



# REZENSÖHNCHEN

ZEITSCHRIFT FÜR LITERATURKRITIK

32. Jahrgang | 64. Ausgabe



*We love Bamberg*



## Viel Spaß beim Lesen wünschen:



Kimberley



Sophia



Tessa



Marlene



Hier findet ihr viele weitere  
Rezensionen, Theaterkritiken und andere  
Beiträge:

[www.rezensoehnchen.com](http://www.rezensoehnchen.com)

[www.instagram.com/rezensoehnchen](https://www.instagram.com/rezensoehnchen)

[www.facebook.com/rezensoehnchen](https://www.facebook.com/rezensoehnchen)

Liebe Lesende,  
aufgrund aktueller Entwicklungen in der Welt haben wir uns diesmal unter dem Thema *Aufbruch* die Neuerscheinungen der letzten Monate angesehen und ergründet, wie sich Gegenwartsauf- und Umbrüchen mit den gesellschaftlichen und privaten Auf- und Umbrüchen auseinandersetzen.

Der Poetikprofessor Michael Köhlmeier beschreitet in seinem Schaffen immer wieder neue und unterschiedliche Wege, weshalb wir euch in der Kategorie *Literarisches Leben* eine Auswahl seiner Werke und ein Interview mit ihm präsentieren.

Genau wie Herr Köhlmeier zeigt auch das Team der Schmöckerbox neue Wege auf. Wir haben das junge Startup, das die erste belletristische Bücherbox Deutschlands herausgebracht hat, interviewt und verraten euch, was sich in ihren Boxen verbirgt.

Auch hier beim Rezensöhnchen werden neue Pfade beschritten. Wir haben in diesem Heft zum ersten Mal neue Literaturverfilmungen angesehen und berichten, wie und ob es gelungen ist, literarische Werke auf die große Leinwand zu bringen. Im letzten Heft haben wir euch unseren Instagram-Auftritt vorgestellt und nun dürfen wir stolz verkünden, dass wir innerhalb von sechs Monaten die 300 Follower-Marke geknackt haben.



## Schwerpunkt: Aufbruch

<b>CONNOLLY</b> EXIT BREXIT	7
<b>THUNBERG/ERNMAN</b> SZENEN AUS DEM HERZEN	8
<b>GEIPEL</b> UMKÄMPFTE ZONE	9
<b>JOUKHADAR</b> DIE KARTE DER ZERBROCHENEN TRÄUME	10
<b>KATAPULT (HG.)</b> 100 KARTEN, DIE DEINE SICHT AUF DIE WELT VERÄNDERN	11
<b>CHERRY</b> WENN DONNER UND LICHT SICH BERÜHREN	12
<b>BARNES</b> DIE EINZIGE GESCHICHTE	13
<b>RIGGS</b> DER ATLAS DER BESONDEREN KINDER	14
<b>CHRIS COLFER</b> LAND OF STORIES – DIE SUCHE NACH DEM WUNSCHZAUBER	15
<b>FERRANTE</b> FRAU IM DUNKELN	16
<b>POZNANSKI</b> VANITAS	17
<b>SHTYNGART</b> WILLKOMMEN IN LAKE SUCCESS	18
<b>NOUSIAINEN</b> VERRÜCKT NACH SCHWEDEN	19
<b>VUILLARD</b> 14. JULI	20
<b>BERG</b> GRM	21
<b>SIMSION/BUIST</b> ZUM GLÜCK GIBT ES UMWEGE	22

## Belletristik & Co.

<b>NORTON</b> EINE IRISCHE FAMILIENGESCHICHTE	24
<b>DARA</b> DER POSTBOTE VON GIRIFALCO	25
<b>MINATO</b> SCHULDIG	26
<b>ROTH</b> DIE HÖLLE IST LEER	27
<b>ENGBERG</b> BLUTMOND	28
<b>BOYLE</b> DAS LICHT	29
<b>GREEN</b> EIN WIRKLICH ERSTAUNLICHES DING	30
<b>COLLINS</b> DIE VERBORGENEN STIMMEN DER BÜCHER	31
<b>BECKER</b> WARTEN AUF KAFKA	32
<b>FREUD</b> DIE FRAGE DER LAIENANALYSE	33
<b>CORDIER U.A.</b> ATLAS DER REISELUST	34
<b>FELSENHEIMER</b> SCHARNOW	35
<b>ZUSAK</b> NICHTS WENIGER ALS EIN WUNDER	36
<b>VON SCHIRACH</b> KAFFEE UND ZIGARETTEN	37

## Literarisches Leben

<b>WULF</b> DIE ABENTEUER DES ALEXANDER VON HUMBOLDT: EINE ENTDECKUNGSREISE	39
<b>INTERVIEW</b> MIT MICHAEL KÖHLMEIER	40
<b>KÖHLMEIER</b> DER MANN, DER VERLORENES WIEDERFINDET	44
<b>KÖHLMEIER</b> DAS MÄDCHEN MIT DEM FINGERHUT	45
<b>KÖHLMEIER</b> VON DEN MÄRCHEN	45
<b>KÖHLMEIER</b> ZWEI HERREN AM STRAND	46
<b>KÖHLMEIER/HELFER</b> DER MENSCH IST VERSCHIEDEN	46
<b>KÖHLMEIER</b> ERWARTEN SIE NICHT, DASS ICH MICH DUMM STELLE	47
<b>KÖHLMEIER</b> IDYLLE MIT ERTRINKENDEM HUND	47
<b>INTERVIEW</b> MIT KIARA KÖTZ-PENNART & CHRISTOPHER PENNART VON DER SCHMÖKERBOX	48
<b>ESSAY</b> SPINNST DU SCHON?	52
<b>ESSAY</b> KUNST AM ABGRUND	53
<b>ESSAY</b> KOMMT MIT, SCHWESTERN, SO LANGE IHR KEIN GELD VERDIENT	54

## Literaturverfilmungen

<b>AKIN</b> DER GOLDENE HANDSCHUH	57
<b>GAGE</b> AFTER PASSION	58
<b>EDGERTON</b> DER VERLORENE SOHN	59
<b>WESTMORELAND</b> COLETTE	60
<b>KÖLSCH &amp; WIDMYER</b> FRIEDHOF DER KUSCHELTIERE	61
<b>IMPRESSUM</b>	62



## AUFBRUCH

**I**n diesem Semester drehte sich bei uns und in der Welt alles um das Thema *Aufbruch*: Ob in Europa, der Literatur, dem 100-jährigen Jubiläum des Frauenwahlrechts, dem Klimawandel über den Brexit bis hin zum Umgang mit einem neuen/alten Rechtsdruck: Überall ziehen sich derzeit Konfliktlinien durch unser Leben. Beinahe kein Bereich des öffentlichen und privaten Daseins ist nicht politisiert. Kein Wunder also, dass auch die literarische Welt verstärkt Farbe bekennt. Immer mehr Autoren widmen sich der Gesellschaftsanalyse und zeigen uns in ihren Werken, wo unsere Gesellschaft versagt. Daneben beleuchten die Autoren natürlich auch die zwischenmenschlichen, privaten Aufbrüche. Sie erzählen die Geschichten von Menschen, die leiden, kämpfen und nach schweren Schicksalsschlägen in eine neue Zukunft aufbrechen. Mit welchen Neuerungen, Umbrüchen und Strömungen sich die literarische Szene Deutschlands in den letzten Monaten auseinandergesetzt hat und zu welchen Schlüssen die Autoren gekommen sind, lest ihr auf den folgenden Seiten.



## KATE CONNOLLY EXIT BREXIT

## Zwischen Bratwurst und five o'clock tea

Der 23. Juni 2016 ist in die Geschichtsbücher eingegangen als der Tag, an dem ein Teil der Briten beschloss, nicht länger Teil der EU sein zu wollen. Ein empörter Aufschrei ging damals durch die ganze Welt und man musste fassungslos mit ansehen, wie die große europäische Idee ein Stück weit zerbrach. Doch waren nicht alle Briten für den Austritt, immerhin gewannen die EU-Gegner nur mit einer knappen Mehrheit. Aber wie gingen die Briten damit um, die gegen den Brexit stimmten? Genau dieser Thematik hat sich Kate Connolly in *Exit Brexit* angenommen. Die britische *Guardian*-Korrespondentin, die seit Jahren mit ihrem Mann und Kindern in Potsdam lebt, beschreibt eindrücklich ihre eigene persönliche Erfahrung und Betroffenheit mit dem Brexit und vor allem die Auswirkungen auf ihr Leben als Britin bzw. Europäerin.

„DU WIRST NICHT MEHR DIESELBE SEIN“

Besonders deutlich sticht ihre große Betroffenheit über den Brexit hervor, den sie mit dem Schock nach 9/11 oder nach dem Tod von Prinzessin Diana gleichsetzt. Denn dieses Votum war nicht nur eine politische Entscheidung, sondern betraf auch die Frage der Identität. Die Wahlmöglichkeit, ob man nun Europäer, Brite oder Engländer sein möchte, wurde ihr und vielen

anderen genommen. Connollys Umgang damit war es, die deutsche Staatsbürgerschaft zu beantragen und so begleitet der Lesende die Britin durch die Phase der Einbürgerung und die Zeit danach. Herrlich ist hierbei auch der trockene, britische Humor, der einem in jeder Zeile entgegenspringt sowie die amüsanten Vergleiche zwischen den Briten und den Deutschen.

Neben ihrer Sicht auf den Brexit gibt Connolly auch einen kurzweiligen, aber lehrreichen und informativen geschichtlichen Abriss zum Verhältnis zwischen Großbritannien und Europa seit Winston Churchill wieder und erinnert an die ursprüngliche europäische Idee.

Durch die Verflechtung von persönlichen Erlebnissen und historischen Fakten wird die Perspektive und auch die Sorgen der Engländer für einen selbst verständlicher. Man begreift, wie es überhaupt zum Votum kommen konnte und wie der Brexit die Briten entzweit. Manchmal verliert sich die Autorin in Detailbeschreibungen und etwas mehr Distanz hätte an einigen Stellen trotz der eigenen Betroffenheit nicht geschadet, dennoch ist das Buch amüsant, kurzweilig und sehr informativ. Eine gute Mischung aus Sachbuch und Biographie.

KIMBERLEY WEGNER



HANSER 2019, 304 SEITEN, 19,00 EURO

## GRETA UND SVANTE THUNBERG, BEATA UND MALENA ERNMAN SZENEN AUS DEM HERZEN – UNSER LEBEN FÜR DAS KLIMA

Eine besondere Familie

Es war nur eine Frage der Zeit, bis das Erste Buch über die einflussreichste 16-Jährige unserer Tage erscheint. Jetzt ist es soweit: Greta Thunberg und ihre Familie veröffentlichen ein Plädoyer für das Klima. Geschrieben ist das Buch aus der Sicht der Mutter Malena Ernman, die im ersten der drei Teile vor allem vom Weg der Familie in ein Leben für den Klimaschutz schreibt. In ihren Augen sind ganz eindeutig die Entwicklungsstörungen ihrer Töchter für die Entstehung dieser Passion mitverantwortlich. In jungen Jahren wird bei Greta Autismus diagnostiziert, einige Zeit später lässt sich bei ihrer Schwester ADHS feststellen. Dieser Bericht macht den eindrucklichsten Teil der Lektüre aus. Er vermittelt einen unglaublichen Respekt vor diesem jungen Mädchen und ihrer Familie.

Danach entwickelt sich das Buch in eine scheinbar wissenschaftliche Richtung. In jedem der enorm kurzen Kapitel wird eigentlich nur eins vermittelt: "Ja, den Klimawandel gibt es". Doch wer das nicht infrage stellt, der erfährt ab da nicht viel Neues. Erwartet man ein feuriges Plädoyer für den Klimaschutz, wird man enttäuscht und liest stattdessen lieber eine der Original-Reden von Greta.

FLORIAN GROBBEL



AUS DEM SCHWEDISCHEN VON ULLA ACKER-MANN, STEFAN PLUSCHKAT UND GESA KUNTER, S. FISCHER 2019, 256 SEITEN, 18,00 EURO



**Gute Bücher gibts** ANZEIGE  
**bei Herrn Heilmann!**

und außerdem gibts da noch:

- gute Beratung
- Bücherbestellung bis zum nächsten Tag
- freie Lieferung in der Innenstadt
- Herrn Heilmann
- warmer Leseplatz an der Heizung

Buchhandlung  
Herr Heilmann - Gute Bücher  
Karolinenstr. 22  
96049 Bamberg

Tel: 0951 - 18 30 60 98  
Mail: [info@herrheilmann.de](mailto:info@herrheilmann.de)  
[www.facebook.com/herrheilmann](http://www.facebook.com/herrheilmann)



## INES GEIPEL **UMKÄMPFTE ZONE – MEIN BRUDER, DER OSTEN UND DER HASS**

Oh Osten, du unbekanntes Wesen!

Über dreißig Jahre nach der Wiedervereinigung sind vergangen und immer noch scheinst du fern und fremd. Terra incognita. Tal der Ahnungslosen. Was war der Dank? Hass und Wahlergebnisse der AfD jenseits der Zwanzig-Prozent-Marke. Woher kommt dein unstetes Wesen?

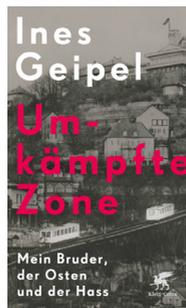
Nein, Ines Geipels Buch *Umkämpfte Zone* ist nicht der erste Versuch einer umfassenden Vermessung der ostdeutschen Seele, aber sicherlich einer der weitreichendsten. Denn die Autorin war selbst vom repressiven System der DDR betroffen, und dies gleich in mehrfacher Hinsicht – Spitzensprinterin und dem Staatsdoping ausgesetzt, Tochter eines Vaters mit geheimer Stasi-Identität, Republikflüchtling. Das Zusammenspiel der biographischen Sichtweise auf den untergegangenen Staat und einem manchmal hilflosen Versuch, aus diesen Erfahrungen eine Metaperspektive zu gewinnen, macht dieses Buch zu einer unbedingten Leseempfehlung für jene, die den Osten noch nicht verloren geben.

### DER VERSUCH EINER ERKLÄRUNG

Dieses Buch beginnt eben gerade nicht so, wie man es erwartet. Zu Anfang wird in einem geradezu liebevollen Ton vom Bruder der Autorin, Robby, erzählt. Er erliegt 2018 einer Krebserkrankung, und hier liegt

der Beginn der oft mäandrierenden Auseinandersetzung mit – ja, mit was eigentlich? Dem untergegangenen System mit der eigenen Biographie? All dies spielt mit hinein, aber gerade dadurch erscheint ein derart eindrückliches Zeitpanorama.

Die These ist provokant und gerade deshalb mutig: Ines Geipel greift den Gründungsmythos der DDR frontal an,



versucht den Mythos Buchenwald zu zerbrechen, stellt den scheinheiligen Antifaschismus des Regimes als das dar, was er war: eine Legitimation der Unterdrückung. Die doppelte Opfer- und Schuldgeschichte, das Gefühl, zweimal auf der falschen Seite der Geschichte gestanden zu haben, wird als die Wegmarke in der Etablierung

einer ostdeutschen Sonderidentität markiert. Man kann streiten, ob die ausholenden psychoanalytischen Erklärungen wirklich stimmig sind, aber es ist der Stil, der in diesem Buch beeindruckt. Der tastende, vorsichtige Versuch einer Antwort, dabei immer den Bruder als Fixstern mitdenkend und mitfühlend. Damit ist dieses Buch der vielleicht beste Erklärungsversuch über die Zerwürfnisse und Wunden, die im Osten Deutschlands seit 1949 geschehen sind.

SEBASTIAN MEISEL



KLETT-COTTA 2019, 377 SEITEN, 20,00 EURO

## ZEYN JOUKHADAR DIE KARTE DER ZERBROCHENEN TRÄUME

## Von Syrien nach Spanien

Nour wächst als Kind syrischer Einwanderer in New York auf. Nach dem Tod ihres Vaters beschließt ihre Mutter zurück nach Syrien zu ziehen. Doch das Syrien, das ihre Mutter einst kannte, existiert nicht mehr. Bald schon erreicht der Krieg die Stadt, in der die Familie lebt. Nachdem ihr Haus von einer Granate zerstört wird, entscheidet sich ihre Mutter dafür, nach Spanien zu fliehen. Um sich auf dem Weg Trost zu spenden, erzählt sich Nour die Fabel der Abenteuerin Rawiya, die sich einem Kartografen anschließt, um das Kartenzeichnen zu lernen. Sowohl Rawiya als auch Nour begegnen zahlreichen Gefahren. Doch dann trifft Nours Mutter eine Entscheidung, die die Familie auseinanderreißen könnte.

In seinem Debütroman verbindet Zeyn Joukhadar die aktuelle Geschichte einer Flucht mit einer Fabel aus dem 12. Jahrhundert und zeigt, wie viel Mut die Suche nach Sicherheit und sich selbst kostet.

## VOLLER HOFFNUNG

Zeyn Joukhadar zeigt mit Nours Geschichte, dass hinter dem aktuellen Thema der Flüchtlingskrise zahlreiche Gesichter mit einzelnen Schicksalen stecken. Einfühlsam versetzt er sich in die junge Nour hinein, deren Familie plötzlich aus ihrem Alltag gerissen wird. Mit viel Tiefe wird ihr Weg

durch zahlreiche Länder beschrieben, der voller Gefahren steckt und zur Bestandsprobe wird. Die Stärke und der Zusammenhalt, den Nours Familie präsentieren, beeindruckt. Genauso wie die Tatsache, dass sie niemals die Hoffnung verliert, sondern ihr Ziel vor Augen behält.

Durch den künstlerischen Schreibstil des Autors entsteht eine einzigartige Atmosphäre, die den Leser komplett einnimmt. Außerdem vermittelt er Nähe und sorgt durch seine bildhaften Beschreibungen dafür, dass man sich die Orte der Reise genau vorstellen kann.

Durch den zweiten Erzählstrang, der von Rawiyas Erlebnissen handelt, zeigt der Autor den kulturellen und historischen Hintergrund Syriens, wodurch der Leser einen anderen Blickwinkel auf das Land erhält, das heute fast nur noch mit Krieg in Verbindung gebracht wird.

Zeyn Joukhadar hat mit *Die Karte der zerbrochenen Träume* eine ergreifende Geschichte über Verlust, Flucht und Überleben erschaffen, die zeigt, wie stark Hoffnung und der damit verbundene Glaube an ein besseres Leben sein können.



JANET GHOTOYIAN



AUS DEM AMERIKANISCHEN VON ANDREA  
KUNSTMANN, HEYNE ENCORE 2019, 448 SEITEN,  
22,00 EURO

## KATAPULT (HG.) 100 KARTEN, DIE DEINE SICHT AUF DIE WELT VERÄNDERN

Was du schon immer mal über die Welt wissen wolltest

**H**ast du dich schon einmal gefragt, wie viel Platz nötig wäre, um die ganze Welt mit Windkraft zu versorgen (2.250.000 m<sup>2</sup>)? Oder wie die Reihenfolge deutscher Städte nach Flächengröße ist (München ist nur auf Platz sechs)? Oder was für verrückte Namen deutsche Popbands so haben (Bettelprinz etc.)? Dann ist der Bildband *100 Karten, die deine Sicht auf die Welt verändern*, zusammengestellt vom *Katapult Magazin*, genau das Richtige für dich! Auf knapp 200 Seiten erwarten dich 60 schlaue Karten zu den verschiedensten Themenbereichen.

Insgesamt lässt sich das Buch wunderbar lesen und anschauen. Die Karten selbst sind sehr detailliert und aufwändig gestaltet, der ganze Band ist farbig. Zu jeder Karte gibt es eine Infobox mit

Hintergrundwissen. Die behandelten Themen sind recht breit: Von Politik über Soziales bis hin zu Spaßfragen wird viel beantwortet. Nach der Lektüre weiß ich jetzt zum Beispiel, dass Hemingway richtig viel herumgekommen ist, während Kant sich nie mehr als ein paar Kilometer von seiner Geburtsstadt entfernt hat. Dem Smalltalk beim nächsten sozialen Event steht nichts

mehr im Weg. Wusstet ihr zum Beispiel, dass Schüler\*innen für den „wahrscheinlich internationalsten Schulweg der Welt (...) viermal eine internationale Grenze [überqueren]?“

HANNAH DEININGER



HOFFMANN UND CAMPE 2019, 208 SEITEN, 20,00 EURO

ANZEIGE

### Brillen verändern Sichtweisen



Metzger



Künstler



**PTK**  
in der Austraße

96047 BAMBERG TEL 0951 / 20 81 500

## BRITTAINY C. CHERRY WENN DONNER UND LICHT SICH BERÜHREN

## Sängerin trifft schüchternen Saxophonspieler

Jasmine ist 16 Jahre alt, sportlich, talentiert und schön. Und sie wünscht sich nichts mehr, als einmal auf eine richtige Schule zu gehen – nicht ganz der klassische Mädchentraum. Als sie mit ihrer Mutter und deren Freund Ray nach New Orleans zieht, darf sie endlich auf eine normale High School. Und prompt trifft sie auf Elliott. Elliott ist schüchtern, schlaksig und würde alles geben, um nicht mehr zur Schule zu müssen und sich den dauernden Hänseleien seiner Klassenkameraden auszusetzen. Was diese beiden Teenager im Roman *Wenn Donner und Licht sich berühren* von Brittainy C. Cherry verbindet ist ihre Liebe zur Musik – Elliott findet Freude im Jazz, Jasmines Herz schlägt für den Soul – und eine „tiefe Traurigkeit“: Jasmine wird von ihrer Mutter gezwungen, deren Traum zu leben und Popstar zu werden. Zwischen Theater-, Ballett-, und Gesangsunterricht hat sie keinen Raum für ihre eigenen Bedürfnisse. Und dennoch bleibt sie für die Mutter eine einzige Enttäuschung. Elliott kommt zwar aus einer ihn liebenden Familie, wird aber in der Schule auch aufgrund seines leichten Stotterns immer mehr angegangen. Langsam entwickelt sich eine zarte Freundschaft zwischen den beiden, als Jasmine den schüchternen Elliott atemberaubend auf der Straße Saxophon spielen hört.

## DU BIST DER JAZZ MEINES LEBENS

Was zunächst nach leichter Lektüre klingt, entpuppt sich als tiefgehender Roman über zwei geschundene Seelen, die miteinander und mithilfe der Musik aus ihrem Käfig auszubrechen versuchen. Bereits zu Beginn wird der Leser durch den Umgang von Jasmins karrieregeiler Mutter mit ihrer Tochter richtig mitgenommen. Angerührt wird man auch durch die zaghaften Versuche Elliotts, seine Schwester und Jasmine trotz seiner Unterlegenheit vor den furchtbaren Klassenkameraden zu beschützen. Die Handlung bleibt durchgehend spannend. Dadurch, dass die Perspektive immer wieder zwischen den beiden Protagonisten

wechselt, bekommt man Einblicke in die Lebenswirklichkeiten beider Teenager. Die Autorin schafft es, die Hauptcharaktere authentisch zu beschreiben und den Leser emotional einzufangen. Als kleiner Wermutstropfen bleibt jedoch, dass die Auflösung der Spannungen zwischen Jasmine und ihrer Mutter am Ende nicht sehr realistisch erscheint. Alles in allem ist es aber ein lesenswerter Roman.

HANNAH DEININGER



AUS DEM ENGLISCHEN VON KATJA BENDELS,  
LYX 2019, 375 SEITEN, 12,90 EURO

## JULIAN BARNES DIE EINZIGE GESCHICHTE

### Die Hausfrau und der Gigolo

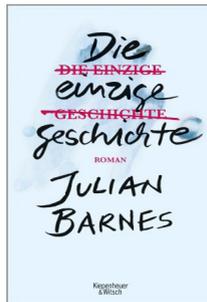
Mit 19 Jahren lernt Paul die 48-jährige Susan kennen. Seine Hauptambition ist es, nicht den Vorstellungen seiner Eltern zu entsprechen, die einen genauen Plan für ihn haben: ein Mädchen finden, das ähnliche Ansichten hat, dieses heiraten, ein Haus in der Vorstadt beziehen und Kinder großziehen. Da passt es doch ins revolutionäre Bild, eine Beziehung mit der verheirateten Mutter zweier erwachsener Töchter einzugehen und mit ihr abzuhaufen.

Aus der anfänglichen Provokation entwickelt sich schnell eine Liebe, die weit über das Körperliche hinausgeht. Susan und Paul müssen sich bald eingestehen, dass auch die größte Liebe nicht vor Unglück schützt und der Neuanfang nicht so perfekt ist, wie er zunächst scheint.

Rührend beschreibt Julian Barnes in seinem neuesten Roman *Die einzige Geschichte* wie aus einer unkonventionellen Freundschaft Liebe entsteht, die jedoch vor viele Probleme gestellt wird: Denn auch wenn Susans Ehe nicht mehr läuft, bringt die Eifersucht das Schlimmste in ihrem Ehemann zum Vorschein und Schuldgefühle sowie alte Erinnerungen lassen die Liebenden auch in ihrem neuen Leben keinen Frieden finden.

### LONDON CALLING

*Die einzige Geschichte* wird aus Pauls Sicht erzählt, der als alter Mann auf sein Leben zurückblickt. Als junger Mann wollte er endlich sein Leben in die Hand nehmen und in London ein eigenes neues Leben mit seiner ersten und einzigen Liebe beginnen. Er vergaß dabei, dass Susan ihr



Leben zu einem großen Teil schon gelebt hatte und nicht alles Geschehene ausblenden und abschneiden konnte. Mit einem Haufen Lebensweisheiten und einer Geschichte, die zeigt, dass Liebe keine Grenzen und auch kein Alter kennt, jedoch nicht alles überwinden kann, geht auch der Leser ein ganzes Stück schlauer aus der Sache hervor.

Dabei fehlt es jedoch nicht an britischem Humor, der den Leser trotz der traurigen Geschichte immer wieder schmunzeln lässt.

Barnes gewann viele Literaturpreise und auch *Die einzige Geschichte* hätte einen Preis verdient. Der Autor schafft es, Verständnis für eine unkonventionelle Liebe zu schaffen und eröffnet uns einen Einblick in eine Vielzahl von Überlegungen, vor allem über eines der wichtigsten Themen der Menschheit: die Liebe.

MICHELLE MÜCK



KIEPENHEUER & WITSCH 2019, 304 SEITEN, 22,00 EURO

## RANSOM RIGGS DER ATLAS DER BESONDEREN KINDER

### Somewhere in America

Die letzten Bücher der Reihe um die *Besonderen Kinder* hat Jacob in der Welt seiner Freunde verbracht. Nun kommen diese und Miss Peregrine, die Leiterin des Heimes, zu ihm nach Amerika. Damit die normalen Menschen ihre Talente wie Fliegen, Feuer hervorzaubern oder Unsichtbarkeit, nicht entdecken, verstecken sich die Besonderen in Zeitschleifen. Ihre Heimleiterin möchte einen „Atlas der besonderen Orte“ anfertigen, um zu kennzeichnen, wo es in Amerika für sie gefährlich ist. Allerdings ohne Jacob. Dieser kann sich mit seiner passiven Rolle nicht abfinden und tritt daraufhin in die Fußstapfen seines abenteuerlustigen und erfinderrischen Großvaters.

Dieser Band hat viel zu Jacobs Charakterentwicklung beigetragen. Er hört endlich auf, Miss Peregrine zu idealisieren und geht seine eigenen Wege. Auch bei seiner Freundin Emma bahnt sich eine Entscheidung an, die ich tatsächlich sehr begrüßt habe.

Da Jacobs Freunde aus unterschiedlichen Zeiten gerettet wurden, haben diese sehr verschiedene Vorstellungen und Bedürfnisse. Sehr erheitend waren hier zum Beispiel Enoch und Bronwyn, die die Trends in einem Klamottenladen nicht verstehen.

### MEHR ALS NUR VERRÜCKTE FREUNDE

Aber die Reihe handelt nicht nur von Freundschaft und die Spannung nimmt langsam an Fahrt auf, als Jacob und die anderen herausfinden, dass die besonderen Orte in Amerika noch immer sehr gefährlich sind. Gegen ihre Feinde wenden alle Kinder ihre Talente an und es ist schön,

dass nicht nur die Hauptfigur Jacob den Tag rettet, sondern zum Beispiel auch Miller, obwohl, oder gerade weil er unsichtbar ist.

Was ich allerdings sehr schade finde, ist die Abhandlung über Jacobs Familie, die ihn in eine Irrenanstalt stecken wollte. Dass er sich als Teenager so schnell damit abfindet, war doch

wenig nachvollziehbar.

Das Einzigartige an den Riggs-Büchern sind aber wohl auch die verschiedenen Fotografien der einzelnen Personen oder Räumen, die es wirken lassen, als würde die Geschichte tatsächlich stattfinden. Bisher war dies mein Lieblingsbuch aus der *Besondere-Kinder*-Reihe. Der Schluss bleibt offen, weshalb auf weitere Bücher zu hoffen ist!

THERESA PAUSENBERGER



AUS DEM ENGLISCHEN VON SILVIA KINKEL, KNAURO  
2019, 512 SEITEN, 18,00 EURO

## CHRIS COLFER LAND OF STORIES – DIE SUCHE NACH DEM WUNSCHZAUBER

### Ein Sprung in die Märchenwelt

Wer hat als Kind nicht davon geträumt, in seine liebste Märchenwelt einzutauchen und dabei Feen, Kobolden, Königen und Königinnen zu begegnen sowie magische Abenteuer zu erleben? Alex und Conner, den Protagonisten in Chris Colfers Roman, passiert genau das – mehr oder weniger freiwillig landen sie im Märchenland. Um wieder nach Hause zu kommen, begeben sich die Zwillinge auf die Suche nach verschiedenen Gegenständen, die sie für den sogenannten „Wunschzauber“ benötigen. Es beginnt eine Abenteuerreise, die die Kinder vor mehr als nur eine Herausforderung stellt. Mutig treten sie diesen entgegen, treffen dabei auf Schurken, wie die Böse Königin oder Rotkäppchens Wolf, aber auch Cinderella, Goldlöckchen und viele andere ihrer liebsten Märchenhelden. Doch werden sie wirklich alle Gegenstände finden können?

#### WIEDERSEHEN MIT SCHNEEWITTCHEN UND CO.

Colfer ist vor allem für seine Rolle in der Serie *Glee* bekannt und auch als Autor feiert er große Erfolge. So hielt sich sein Debüt *Land of Stories – Die Suche nach dem Wunschzauber*, das nun auch ins Deutsche übersetzt wurde, mehrere Wochen auf der *New York Times* Bestsellerliste.

Und das zurecht! Allein schon wegen

Colfers Schreibstil, der seine Leser in den Bann zieht und die Seiten nur so dahin fliegen lässt. Positiv hervorzuheben ist auch sein Humor, der dem Roman noch mehr Leichtigkeit verleiht. Vor allem Conners witzige Sprüche regen zum Schmunzeln an. Beeindruckend ist auch die Beschreibung der Märchenwelt. Diese ist so lebendig gestaltet, dass der Lesende das



Gefühl hat, als würde man selbst durch verwunschene Wälder wandern oder Rapunzels Turm erklimmen. An manchen Stellen wirkt die Handlung allerdings sehr vorhersehbar und auch die Lösung des einen oder anderen Problems geht etwas zu schnell vonstatten. Darüber lässt sich jedoch hinwegsehen, wenn man bedenkt, dass es sich bei

dem Werk um ein Kinderbuch handelt. Ein Kinderbuch, das auch erwachsene Märchenfans in seinen Bann ziehen wird. Sei es wegen des fantastisch angehauchten Schreibstils, aus Nostalgiegründen oder aufgrund des Wunschs Schneewittchen und Co. einen Besuch abzustatten und zu erfahren, was nach dem berühmten „und wenn sie nicht gestorben sind“ aus ihnen geworden ist.

REBEKKA BARTA



AUS DEM ENGLISCHEN VON FABIENNE PFEIFFER,  
FISCHER SAUERLÄNDER 2019, 480 SEITEN, 18,00 EURO

## ELENA FERRANTE FRAU IM DUNKELN

## Mutterliebe

Mutter sein ist nicht immer leicht, nicht immer schön und macht auch nicht immer glücklich. Das muss sich auch Leda eingestehen, eine Mutter von zwei erwachsenen Töchtern. Bei einem Urlaub, den sie allein an der süditalienischen Küste verbringt, trifft sie auf Nina und ihre kleine Tochter, die das perfekte Mutter-Kind-Leben zu führen scheinen. Ledas Gefühle schwanken zwischen Wohlwollen, Faszination und Missgunst, denn die kleine Familie erweckt in Leda Erinnerungen an ein altes Fehlverhalten. Welches Gefühl wird am Ende überwiegen, kann sie ihre Fehler wiedergutmachen?

Elena Ferrante deckt in ihrem Buch *Frau im Dunkeln* schonungslos das Innenleben einer Mutter auf, die zwischen Selbstliebe und Mutterliebe schwankt und beides nicht unter einen Hut zu bekommen scheint. Mit Selbsthass und wenig Eigenverständnis reflektiert die Protagonistin ihre bisherigen Entscheidungen. Sie hofft, einen Neubeginn starten zu können und dass sowohl ihre Kinder als auch die schöne Fremde Nina ihr ihr Verhalten verzeihen können, denn allen hat sie Schlimmes angetan.

## DIE SONNENSEITE DES LEBENS

Der Roman bewegt sich in ähnlichen Welten wie das Meer an der Küste: Eine zunächst negative Einstellung gegen den Urlaub wird von einer perfekten Idylle am Strand verdrängt, die wiederum von negativen Gefühlen zerstört wird, bis zuletzt wieder Hoffnung keimt. Leda entwickelt in



dem Roman eine immer positivere Einstellung gegenüber sich selbst und dem Leben; sie lernt, dass Ehrlichkeit am längsten währt und man manchmal die eigenen Entscheidungen akzeptieren muss. Auch wenn die Protagonistin mit einigen Charaktereigenschaften kein gutes Licht auf sich wirft, entwickelt auch der Leser immer mehr Ver-

ständnis und Sympathie für sie.

Nach alter Ferrante-Manier wird auch in ihrem neuesten Roman die traumhafte Küste Italiens beschrieben, sodass man sich selbst wie im Urlaub fühlt. *Frau im Dunkeln* steht der neapolitanischen Saga, die zum Bestseller wurde, in nichts nach und bringt mit Spannung und italienischem Flair jeden zum Nachdenken und Mitfühlen.

MICHELLE MÜCK



AUS DEM ITALIENISCHEN VON ANJA NATTEFORT,  
SUHRKAMP 2019, 188 SEITEN, 22,00 EURO

## URSULA POZNANSKI VANITAS – SCHWARZ WIE ERDE

Rosen, Tulpen, Nelken – alle Blumen welken...

Carolin Bauer ist durchschnittlich groß, durchschnittlich hübsch und durchschnittlich normal. Nur eines ist sie überdurchschnittlich: unscheinbar. Und genau so soll es sein. Denn Caro, die Ursula Poznanski in ihrem neusten Buch *Vanitas – Schwarz wie Erde* beschreibt, möchte auf keinen Fall von den falschen Leuten gefunden werden. Aber wer sind diese falschen Leute? Das fragt sich der Leser immer wieder. Kurze Antworten geben Caros immer wiederkehrende Erinnerungen an ihre Vergangenheit, durch die der Leser Neues erfährt. In der Gegenwart führt sie jedenfalls ein sehr beschauliches Leben, arbeitet bei einem Floristen am Wiener Zentralfriedhof und beherrscht die Sprache der Blumen. Durch diese kommuniziert sie mit einem ehemaligen Kollegen. Eigentlich könnte sich Caro einfach weiter in Wien klein und unsichtbar machen, aber dann entschließt sich ihr Kollege, dass sie für einen Einsatz in München gebraucht wird. Sie soll sich mit der Tochter eines Großbauunternehmers anfreunden und sie ein bisschen aushorchen, denn auf den Baustellen der Konkurrenten häufen sich merkwürdige Unfälle. Vielleicht weiß die Tochter etwas?



...NUR DIE EINE NICHT, DENN SIE HEISST VERGISSMEINNICHT

Auch das neue Buch der Bestseller-Autorin besticht durch einen starken Schreibstil und einen ungeheuren Spannungsaufbau. Interessant wird die Geschichte auch durch ihre Aufteilung in zwei Ebenen. Die eine beschäftigt sich mit Caros aktueller

Situation, in der der Leser zusammen mit ihr rätselt, wie es zu den merkwürdigen Unfällen kommt – oder ob es überhaupt Unfälle sind? Und wie passt die Nachbarin und Unternehmertochter Tamara dazu? Auf der anderen Ebene kommen immer wieder kurze Informationen zu Caros früherem Leben ans Licht, das sie so radikal beendet

hat und mit dem sie auf keinen Fall mehr in Verbindung gebracht werden will. Eindringvoll beschreibt die Autorin auch die Angstzustände, in die die Protagonistin immer wieder gerät und aus denen sie sich nur schwer befreien kann.

Mit *Vanitas* ist Poznanski ein fulminanter Auftakt in eine neue Thriller-Reihe gelungen! Nach der letzten Seite möchte man direkt weiterlesen. Aber darauf muss man leider noch ein wenig warten.

HANNAH DEININGER



KNAUR VERLAG 2019, 376 SEITEN, 14,99 EURO

## GARY SHTEYNGART WILLKOMMEN IN LAKE SUCCESS

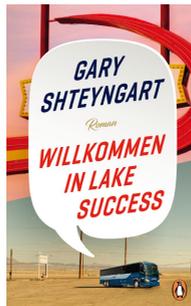
### Into the Great Wide Open

Amerika bietet sich immer für eine Satire an und das meine ich als USA-Liebhaverin im besten Sinne. In *Willkommen in Lake Success* beleuchtet Gary Shteyngart auf brillante Weise die Zeit kurz vor der Präsidentschaft Trumps. Barry Cohen, Hedgefonds-Manager im besten Alter, steht vor den Scherben seines Lebens. Seine Firma geht den Bach runter und mit seiner deutlich jüngeren Frau läuft es auch nicht mehr rund, seit beim gemeinsamen Sohn Autismus diagnostiziert wurde. Also bricht Barry aus seinem Leben aus. Hals über Kopf und mit nicht viel mehr Gepäck als vier seiner geliebten Uhren nimmt er den nächsten Greyhound-Bus, um seine College-Liebe zu suchen und der Welt zu beweisen, dass er immer noch ein Draufgänger voller Fantasie ist.

#### RUNNING DOWN A DREAM

Es war ein Genuss, *Willkommen in Lake Success* zu lesen. Shteyngarts Buch ist unglaublich vielschichtig. Barry stellt die satirische Verkörperung des American Dreams dar. Als Sohn eines Poolreinigers hat er es bis in die höchsten Kreise der New Yorker Finanzwelt geschafft und lässt das jeden wissen. Konfrontiert mit den Realitäten, die ihm während seiner Reise begegnen, klammert er sich nur umso fester an sei-

ne Überzeugungen und steht trotz vieler Rückschläge immer wieder auf. Das Urteil darüber, ob der Traum noch lebt, bleibt dem Leser selbst überlassen. Erfrischend ist Shteyngarts Sicht der Einwanderer-Thematik. Geschickt spielt er mit Klischees und lässt den Leser ständig hinterfragen, wann man noch als Immigrant gilt und ab wann als Amerikaner. Dies verstärkt er klug



durch die Einbindung von Barrys indisch-stämmiger Ehefrau, aus deren Sicht jedes zweite Kapitel geschrieben ist. Trotz aller Probleme des Landes, die dem Leser auf Barrys Reise begegnen, wird jedoch eines deutlich: Im Grunde hat jede der Figuren nur einen Wunsch – den nach Sicherheit, die meist mit einer intakten, funktionierenden Familie gleichgesetzt wird. Trump spielt am Ende des Tages doch gar keine so große Rolle.

Shteyngarts Roman liest sich toll, der Schreibstil ist sehr gelungen. Ich kann mir vorstellen, dass die Anspielungen, der Humor und auch die Kritik für Leser, die nicht unbedingt mit der US-amerikanischen Gesellschaft vertraut sind, nicht immer gänzlich nachzuvollziehen ist. Trotzdem kann ich *Willkommen in Lake Success* auf jeden Fall empfehlen!

FRANZISKA SCHLEICHER



AUS DEM ENGLISCHEN VON INGO HERZKE,  
PENGUIN 2019, 432 SEITEN, 24,00 EURO

## MIIKA NOUSIAINEN VERRÜCKT NACH SCHWEDEN

### Ein Finne im Schweden-Wahn

Mikko Virtanen ist gebürtiger Finne, der sich seit seiner Kindheit nach einem Leben als waschechter Schwede sehnt. Denn die Schweden sind, das macht Mikko dem Leser schnell klar, nicht nur fröhlicher und empathischer als alle anderen Nationen, sondern auch offener und moderner – also das Vorzeige-Land schlechthin. Miika Nousiainen erzählt in seinem Roman *Verrückt nach Schweden* mit viel (finnischem) Humor vom turbulenten Leben eines ‚Nationalitätstransvestiten‘, der in seinem Schweden-Wahn wirklich alles dafür tun würde, um sich den Traum der schwedischen Staatsbürgerschaft zu erfüllen und seine finnische Vergangenheit abzulegen.

#### CHARMANT ERZÄHLTE GESCHICHTE MITTIEFGANG

„In Schweden segeln die Flocken fröhlicher und freier herab, als würden sie wissen, dass sie auf tolerantem Grund und Boden landen“ – was Miika Nousiainen liebenswert locker erzählt, birgt stets eine versteckte Gesellschaftskritik. Denn welches Land ist in der Realität wirklich so außergewöhnlich vollkommen? Die Sehnsucht nach dem perfekten schwedischen Bullerbü-Leben wird so überspitzt (aber mit Witz und Esprit) dargestellt, dass man

der Idylle nicht trauen kann und diese als Leser hinterfragt. Die abenteuerliche Lebensreise des Finnen Mikko, bei der sogar Menschen für den Traum des schwedischen Passes sterben müssen, ist also durchaus eine Geschichte mit Tiefgang, die zum Nachdenken über die eigene Herkunft anregt.



#### SKURRILE KOMÖDIE – VERGNÜGLICH-INTELLIGENT VERPACKT

Mit vielen Schmunzel-Momenten und klugen Beobachtungen über das freundliche Land im Norden mit seinen liebenswerten Bewohnern, in dem selbst langweilige Schinkenbrote besser schmecken als anderswo, hat Nousiainen einen äußerst

unterhaltsamen Roman erschaffen. *Verrückt nach Schweden* stellt die Frage nach Vorurteilen gegenüber anderen Nationen sowie der eigenen Identität in den Mittelpunkt – aber auf unaufdringliche, angenehme Art und Weise. Fazit: Das eigene Herkunftsland schwingt immer in unserem Handeln und Denken mit, und das ist auch gut so.

TANJA BLEIER



AUS DEM FINNISCHEN VON ELINA KRITZOKAT, NAGEL & KIMCHE 2019, 240 SEITEN, 21,00 EURO

**ERIC VUILLARD 14. JULI****Glanz und Elend einer Revolution**

**D**er 14. Juli. Der magische, der stolze Tag der französischen Nation. Ein Symbol der Behauptung gegen die alten aristokratischen Zwänge. Die revolutionäre Stunde Null. Unzählige Bücher sind hierüber geschrieben worden, keine Frage wurde ausgelassen. Und dennoch versucht sich der *Prix-Goncourt-Preisträger* an diesem Sujet.

Was der Leser vorfindet ist Histo-tainment vom Feinsten. Die Grenzen zwischen realer Geschichte und Fiktion verschwinden, sie heben sich auf im Strudel der revolutionären Ereignisse rund um den Sturm auf die Bastille. Kann ein Werk auf etwas mehr als einhundert Seiten aber den Anspruch haben, all das Leid, all die Leidenschaft abzubilden? Natürlich nicht. Aber es ist dem

Autor und seinem ungeheuren Sprachgefühl zu verdanken, dass dies während der Lektüre immer unwichtiger wird. Immer wieder beschleunigen sich die Sätze im Laufe des Aufbruchs. Brechen ab, stoppen fast, ebenso wie die Menge an den Toren und Zugbrücken der königlichen Zwingburg. Werden länger, dehnen die Zeit, wenn es zu den menschlichen Katastrophen und dem Tod kommt.

Vuillard's Anliegen ist dabei deutlich: der Masse ein Gesicht geben. Immer wieder kommen endlos erscheinende Aufzählungen von Namen und Berufen vor, die man in Akten und Berichten finden kann.

Ob es diese Menschen gab? Auch heute, in Zeiten der digitalen Allverfügbarkeit, bleiben sie Schatten der Geschichte.

**EWIGE WIEDERKEHR DES GLEICHEN**

Ein Spannungsverhältnis entsteht, auf der einen Seite die Menschen sichtbar machen und auf der anderen Seite den Leser

im Unklaren lassen, ob diese jemals existierten. Was, wenn es sie nicht gab? Das würde für eine grundsätzliche Wiederholbarkeit der Ereignisse sprechen. Denn auch hier wird Vuillard deutlich: Die Gründe für eine Revolution sind austauschbar. Es sind die Anlässe, die entscheiden. Wenn die Zeit eines Systems vorbei ist, dann

brechen sich die geschichtlichen Prozesse ihre Bahn. Die Einbettung dieser Ereignisse in ihren sozialen Zusammenhänge lassen den Rezipienten immer wieder mit der Frage zurück, ob nicht gegenwärtig Ähnliches geschieht – Stichwort "Gelbwesten" und "Fridays for Future". Nicht nur deswegen sollte dieses Buch jeder lesen, der immer noch an die Geschichte als Lehrmeisterin des Lebens glaubt.

SEBASTIAN MEISEL



 AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON NICOLA DENIS,  
MATTHES & SEITZ 2019, 136 SEITEN, 18,00 EURO

## SIBYLLE BERG GRM – BRAINFUCK

### Was man so Diktatur nennt

Sibylle Berg ist mittlerweile schon lange nicht mehr nur eine bekannte Schriftstellerin. Sie ist auch Kolumnistin bei *Spiegel Online*, hat die Fernsehtalkshow *Schulz & Böhmernann* produziert und ist eine Ikone auf Twitter und Instagram. Als ihr neuer Roman erschienen ist, ist der deutsche Kulturbetrieb auf den sozialen Medien durchgedreht und nach weniger als einem Monat musste Kiepenheuer & Witsch schon die fünfte Auflage drucken lassen. Zu recht.

Der Roman beginnt mit der Beschreibung der scheinbar deprimierendsten Stadt der Welt. Aber viel mehr beginnt er mit dem unverwechselbaren Schreibstil der Autorin. Sibylle Berg schafft es, Worte wie das scheinbar zu recht vergessene ‚dito‘ zurück in unseren Sprachgebrauch zu bringen, und auf dem Weg auch noch in literarische Sprache zu verwandeln.

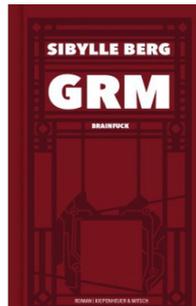
Die Geschichte spielt dabei in der nicht sehr fernen Zukunft und kann Dystopie genannt werden, obwohl das Wort hier ein großes Problem hat: Die erzählte Welt ist so nah an unserer eigenen, dass man durchgängig beim Lesen hoffen muss, dass es sich doch noch alles zum Guten wendet. Literarisch wäre das natürlich ein Fehler und Sibylle Berg zu schlau dafür.

### DAS JAHRTAUSEND BEGANN LAUSIG

Die vier Hauptpersonen sind Teenager, die mit Hilfe der Musikrichtung Grime diese furchtbare Welt, in der Menschen einfach aussortiert werden, niemand mehr mit dem Anderen redet und jede Familie bis ins Mark erschüttert ist – ohne es zu bemerken – zu retten. Sie haben allesamt zynische Lebensgeschichten. Jede einzelne der erzählten Geschichten ist zynisch, was die Welt widerspiegelt in der sie gezeichnet werden, den Leser allerdings hin und wieder daran hindern kann, wirklich mit den Figuren mitzuleiden, sie kennenlernen zu wollen und zu lieben.

Die westliche Welt ist gerade mitten in ihrem Untergang als Großmacht, läuft aus der Demokratie, die bereits zur Farce geworden ist, direkt in die Überwachungsdictatur. Die Menschen essen Toast mit Margarine und vegetieren sonst in ihren ausgeprägten Depressionen. Glückliche Menschen existieren in dem Roman nicht, aber Literatur braucht Glück nicht zwangsläufig.

*GRM – Brainfuck* ist, was man große Literatur nennen kann. Ein Epochenroman, wie er gewaltiger nicht sein könnte



FRIEDERIKE KLETT



KIEPENHEUER & WITSCH 2019, 640 SEITEN,  
25,00 EURO

## GRAEME SIMSION & ANNE BUIST ZUM GLÜCK GIBT ES UMWEGE

### Abseits der gewohnten Pfade

**Z**um Glück gibt es Umwege – das dachten auch Bestseller-Autor Graeme Simsion und seine Ehefrau, Anne Buist, als sie den Jakobsweg in Frankreich und Spanien entlang gewandert sind. Ihre Erlebnisse inspirierten sie dazu, diesen Roman zu schreiben, allerdings nicht autobiografisch, sondern mit den fiktiven Figuren Martin und Zoe als Protagonisten. Martin ist geschieden, Zoe verwitwet. Dass die beiden früher oder später zueinander finden werden, ist von Beginn an klar. Vorher müssen sie jedoch erst einmal zu sich selbst finden, und wo ginge das besser als auf dem Jakobsweg? Ihre Beweggründe, den Camino zu gehen, sind stark verschieden ihre Sicht auf das Pilgern ebenso. Können sie trotzdem so über sich hinauswachsen, dass sie sich wieder auf einen anderen Menschen einlassen können?

#### ANTI-KERKELING

Nachdem ich vor ein paar Jahren Hape Kerkelings Camino-Bericht gelesen habe, war ich gespannt und vielleicht ein bisschen voreingenommen, als ich dieses Buch in die Hände nahm, und wurde tatsächlich überrascht. Der Roman ist abwechselnd von den Autoren aus der Sicht von Zoe und Martin geschrieben. Leider merkt man gerade zu Beginn, dass die Schreibstile

nicht zu 100% flüssig ineinander greifen. Vor allem am Anfang sind zudem die Kapitel sehr kurz gehalten, wodurch die Handlung nur schwer greifbar wird, es passiert zu schnell zu viel und neue Figuren werden gefühlt im Sekundentakt eingeführt.

Positiv überrascht, dass Simsion und Buist den Fokus auf den eher weniger bekannten französischen Teil des Jakobswegs legen. So entfernen sie sich bewusst von Klischees, die man beim Gedanken an den

„Standard“-Jakobsweg hat (vor allem nach der Kerkeling-Lektüre). Auch dass beide Hauptfiguren nicht aus religiösen Gründen losgehen, empfand ich als positiv und realitätsnah. Das Autorenpaar konzentriert sich auf Begegnungen mit anderen Pilgern und das persönliche Wachstum der Protagonisten, jedoch auf eine nüchterne Art, die grob an Logbucheinträge erinnert. Dieser Stil passt zwar zu einem Reisebericht, aber gerade weil das Ehepaar in Romanform und eben nicht autobiografisch geschrieben hat, hätte es stellenweise ruhig ein wenig ausgeschmückter sein dürfen. Wer sich für den Jakobsweg abseits des Mainstreams interessiert, dem sei dieser Roman wärmstens empfohlen.

Das Buch zeigt zwei Protagonisten, die auf dem Jakobsweg unterwegs sind. Die Covergestaltung ist hell und freundlich, mit einer Landschaftsansicht und dem Titel in großer, orangefarbener Schrift. Oben steht der Name der Autoren, unten der Verleger.



FRANZISKA SCHLEICHER



AUS DEM ENGLISCHEN VON ANNETTE HAHN,  
FISCHER KRÜGER 2019, 400 SEITEN, 19,99 EURO



## BELLETRISTIK & CO.

Gebt es zu! Das hier ist eure Lieblingsrubrik. Abwechslungsreich, voll von unseren Lesehighlights und ohne Vorgaben oder Einschränkungen. Hier muss man einfach fündig werden, denn hier tummelt sich die Crème de la Crème des Buchmarktes. Ihr lest schon richtig! Aus diesem riesigen Pool von abertausenden Geschichten sind es diese hier, die wir uns ausgesucht haben. Und das will doch etwas heißen, oder? Freut euch auf berührende Liebesgeschichten, fesselnde Science Fiction, interessante Biographien, packende Krimis und vieles mehr. Stöbern lohnt sich also immer!

So könnt ihr zum Beispiel in Katrine Engbergs Kopenhagen-Krimi *Blutmond* mit Jeppe Kørner und Anette Werner den Mörder eines Mode-Designers suchen. Oder ihr appariert fiktiv in einen fantastischen Roman, wie *Ein wirklich erstaunliches Ding*. Haltet also eure Geldbeutel fest, denn der Buchladen eures Vertrauens ist wahrscheinlich nicht weit und die Auswahl hier einfach zu verführerisch!

## GRAHAM NORTON EINE IRISCHE FAMILIENGESCHICHTE

### Auf der Suche nach den Wurzeln

Nur sehr widerwillig kehrt Elizabeth Keane – geschiedene Mutter und College-Professorin in New York – zurück in ihre verschlafene irische Heimatstadt. Nach dem Tod ihrer Mutter muss sie das geerbte Haus entrümpeln und für den Verkauf vorbereiten und das möchte sie am liebsten möglichst schnell mit möglichst wenig Kontakt zu ihren Verwandten hinter sich bringen. Doch als sie bei ihrer Aufräum-Aktion einen Stapel alter Briefe von ihrem Vater, von dem sie bislang kaum mehr als seinen Namen kannte, an ihre Mutter entdeckt, nimmt ihr einwöchiger Aufenthalt auf der grünen Insel eine unerwartete Wendung. Als sie schließlich noch von einem weiteren Haus in ihrem Erbe, dem „Castle House“ ihres unbekanntenen Vaters, an der rauen irischen See erfährt, hält Elizabeth nichts mehr zurück und sie begibt sich auf eine Reise zu dem Ort, an dem ihre Geschichte einst begonnen hatte. Dort stößt sie auf die jahrzehntelang so wohl gehüteten Geheimnisse ihrer Vergangenheit und ihrer Herkunft.

#### FAMILIENDRAMA AN DER IRISCHEN KÜSTE

Während ihr Leben daheim in New York von einer Neuigkeit nach der anderen durchgeschüttelt wird und außer Kontrolle gerät, kämpft Elizabeth in Irland mit der

Tatsache, dass ihre Vergangenheit wie sie sie kannte unter ihren Händen zu zerbröseln scheint. Nun steht sie vor der Aufgabe die Probleme der Vergangenheit sowie der Gegenwart zu bewältigen.

Der bekannte britische Talkshow-Host Graham Norton liefert mit seinem zweiten Roman eine leicht düstere und fesselnde Geschichte über Familienbande und lang gehütete Geheimnisse. Während Elizabeth immer tiefer in die Vergangenheit dringt, entdecken auch wir als Leser in Rückblenden nach „damals“ Stück für Stück das Geschehen, das Elizabeths Mutter ein Leben lang vor ihr verborgen hielt. Dieser Perspektivenwechsel ist ebenso erfrischend wie beklemmend und sorgt umso mehr dafür, dass man das Buch nicht wieder aus der Hand legen will.

Die irische See, alte Briefe, ein dunkles Familiengeheimnis – was klingt, wie die perfekten Zutaten für einen totalen Kitschroman, verarbeitet Norton zu einem angenehm zu lesenden und spannenden Roman über eine Frau im mittleren Alter, die sich unfreiwillig dazu gezwungen sieht, ihr Leben neu auszuloten.

SVENJA ZEITLER



AUS DEM ENGLISCHEN VON SILKE JELLINGHAUS,  
KINDLER 2019, 352 SEITEN, 22,00 EURO

## DOMENICO DARA DER POSTBOTE VON GIRIFALCO ODER EINE KURZE GESCHICHTE ÜBER DEN ZUFALL [BUCH AUS DER MAI-SCHMÖKERBOX]

### Italienische Melancholie in Reinkultur

Girifalco, ein kleiner Ort in Kalabrien, ist gleichzeitig Heimatort und Schauplatz des Debütromans von Domenico Dara. Er schreibt aber nicht über das Girifalco, das er kennt, sondern siedelt die Handlung im Jahr 1969 an. Der Postbote des Dorfes führt ein beschauliches Leben, schmachtet die leicht bekleidete Nachbarin an und widersetzt sich den Versuchen seiner Tante, ihn zu verkuppeln. Der Postbote, der das ganze Buch über nicht beim Namen genannt wird, hat – außer bei seiner Arbeit – nicht viel Kontakt zu anderen Personen. Stattdessen begnügt er sich damit, Zufälle zu „sammeln“. Seine größte Leidenschaft allerdings ist das Abschreiben und Archivieren des gesamten Postverkehrs im Dorf. Zuerst als stilles Beobachten gedacht, fängt der Postbote schon bald an, aktiv in das Leben einiger Bewohner einzugreifen und gerät dadurch in moralische Dilemmata.

#### ANDERS ALS ERWARTET

Daras Roman stehe ich zwiegespalten gegenüber. Der Postbote von Girifalco ist ein sehr stimmungsvolles Buch. Es zeichnet ein wunderbares Bild der damaligen italienischen Bevölkerung und man hat fast das Gefühl inmitten der kalabrischen Landschaften zu stehen. Der Schreibstil hat mir sehr gut gefallen, Dara erschafft

fantastische sprachliche Bilder, die jedoch kraftvoller wären, hätte er sie dosierter eingesetzt. Denn tatsächlich wirkten die Gedanken des Postboten zeitweise etwas zu rührselig. Seine Passivität in zwischenmenschlichen Beziehungen war mitunter anstrengend, ich hätte ihn am liebsten angeschoben.

Die Handlung des Romans ist stimmig, auch wenn ich aufgrund des Klappentextes etwas ganz anderes erwartet hatte. Tatsächlich mischt sich der Postbote in gerade mal eine Handvoll Dorfgeschichten ein. Seine eigene tragische Liebesgeschichte, die ihn wohl so verschlossen gemacht hat, spielt nur eine kleine Nebenrolle, jedoch ist der eigentlich als romantisch angedachte

Handlungsstrang auch ein wenig enttäuschend. Die vielen kleinen Geschichten der Dorfbewohner sind der heimliche Star in diesem Roman, allerdings sollte man gar nicht erst versuchen sich alle Namen zu merken – trotz Register am Ende des Buchs ist ein wenig Verwirrung vorprogrammiert. Dennoch ist *Der Postbote von Girifalco* ein toller Roman voller italienischer Gefühle, die ja durchaus öfter etwas over the top sind und das im besten Sinne.

FRANZISKA SCHLEICHER



## KANAE MINATO SCHULDIG

## Fünf Freunde, ein tödlicher Unfall – wer trägt die Schuld?

Hätte der Tod eines Freundes verhindert werden können, wenn sich jeder seiner persönlichen Verantwortung gestellt hätte? Dieser Frage geht der Protagonist Fukase in Kanae Minatos Roman *Schuldig* nach. Der stille Japaner führt ein unauffälliges, zurückgezogenes Leben, dessen Verlauf vorhersehbar scheint. Doch als seine Freundin eines Tages einen Brief mit der Anklage „Kazuhiya Fukase ist ein Mörder“ erhält, wird Fukase von seiner verhängnisvollen Vergangenheit eingeholt. Was ist damals wirklich passiert, als bei einem Ausflug mit Freunden ein tödliches Unglück geschah?

## STEREOTYPE FIGURENZEICHNUNG

Die Figuren in Minatos Roman bleiben etwas blass und undifferenziert. Charakterisiert werden sie nicht durch bestimmte Wesenszüge oder Verhaltensweisen, sondern durch stereotype Rollen oder gewisse kulinarische Vorlieben. Auch die scheinbar tiefe Freundschaft zwischen Fukase und dem verstorbenen Freund wird nur vage umrissen. Der Protagonist ist zwar immer wieder emotional berührt, doch es erschließt sich dem Leser nicht ganz, was die Beziehung der beiden so besonders machte.

## ZWISCHEN SANFTEM SCHREIBSTIL UND DRAMATISCHER AUFLÖSUNG

Der gänzlich unaufgeregte Schreibstil Minatos mutet typisch japanisch an, die Erzählung plätschert angenehm vor sich hin. Die Geschichte um die fünf Studenten wird zwar in aller Ruhe preisgegeben, ist aber durchaus raffiniert aufgebaut. Nach und



nach, ganz ohne Hast, deckt der Protagonist Fukase systematisch auf, wer in welcher Beziehung zum verstorbenen Freund steht. Die eigentliche Frage, wer die Schuld am tödlichen Unglück trägt, wird dabei an manchen Stellen aus den Augen verloren – nichtsdestotrotz bleibt das Ende äußerst überraschend. Gerade zu dem Zeitpunkt, an dem

man sich als Leser in Sicherheit wiegt, wird dem Protagonisten eine Sache klar, welche die komplette Geschichte in neuem Licht erscheinen lässt und Sprachlosigkeit hervorruft. Zusätzliches Highlight: Der Leidenschaft für die perfekte Kaffeezubereitung wird in ausführlichen, sinnlichen Beschreibungen Platz eingeräumt, die dem Leser aromatischen Kaffeeduft in die Nase zaubern. Klare Leseempfehlung, nicht nur für Japan-Fans!

TANJA BLEIER



AUS DEM JAPANISCHEN VON SABINE MANGOLD,  
C. BERTELSMANN, 313 SEITEN, 18,00 EURO

## GERHARD ROTH *DIE HÖLLE IST LEER – DIE TEUFEL SIND ALLE HIER*

### Auf teuflischer Spurensuche in Venedig

Eigentlich möchte sich der Übersetzer Emil Lanz an einem einsamen Ort in Venedig umbringen, doch dann haben das Schicksal und höhere Mächte andere Pläne für ihn vorgesehen. In *Die Hölle ist leer – die Teufel sind alle hier*, dem neuen Roman von Gerhard Roth, fragen sich bald nicht nur Emil Lanz oder der Polizeikommissar Galli, sondern auch der Leser, was Wirklichkeit und was Fiktion ist!

Nach drei Flaschen Rotwein legt sich Emil Lanz unter einen Holunderstrauch, um dort zu sterben. Doch dann beobachtet er einen Mord und kämpft kurz darauf zwischen den Kanälen und Gassen Venedigs um sein eigenes Überleben. Unterstützung erhält der eigenbrötlerische Übersetzer dabei unversehens von seinem unfassbar reichen, mysteriösen Nachbarn Signor Blanc, dem Falkner Vogel und der schönen Caecilia. Und was spielt eigentlich die undurchschaubare Julia Ellis für ein Spiel?

#### WEM KANN MAN NOCH TRAUEN?

Roth entwirft in seinem Roman, dem zweiten Teil seiner Venedig-Trilogie, ein verwirrendes Beziehungsgeflecht, in dem keine Begegnung und kein Schritt bedeutungslos zu sein scheinen. Der Schauplatz Venedig, mit seiner geschichtsträchtigen Vergangenheit sowie den verwinkelten

Gassen und Kanälen, unterstreicht dabei das Ineinandergreifen von Traum und Wirklichkeit.

Der Roman verliert sich in unzähligen Beschreibungen des Schauplatzes, der auftretenden Figuren und in plötzlich eintretenden, teilweise überzogenen Wendungen der Geschichte. Einerseits wirkt *Die Hölle ist leer* dadurch stellenweise ein



bisschen langatmig, andererseits zeigt Roth an dieser Komplexität auf, wie ausgeliefert Emil Lanz seiner Umgebung doch ist. Ob der beobachtete Mord, das Auto, welches ihn anfährt, oder der Wirbelsturm über Venedig – stets ist er die Marionette am unsichtbaren Faden, bis er selbst zur Waffe greift.

Zunächst erscheint Roths Roman durch die zahlreichen einzelnen Ereignisse und Nebenschauplätze etwas konfus und teilweise sehr konstruiert, doch vor allem in der zweiten Buchhälfte lichtet sich das Unwissen des Lesers. Es wird klar, dass der Autor nicht einmal das kleinste Detail dem Zufall überlässt, sondern die handelnden Figuren, ihre Rücksichtslosigkeit und die Rahmenbedingungen der Geschichte sinnvoll miteinander verknüpft. Auf jeden Fall eine lesenswerte Intrige und Gesellschaftskritik.

JANA LICKTEIG



S.FISCHER 2019, 368 SEITEN, 25,00 EURO

## KATRINE ENGBERG **BLUTMOND**

### Eine giftige Mischung garantiert einen unvergesslichen Abend

Auf den Ermittler Jeppe und seine Partnerin Annette wartet in der Kopenhagener-Reihe ein neuer Fall. Es ist einige Zeit vergangen und Jeppe hat seine Midlifecrisis nach der Trennung von seiner Frau voll ausleben können, schleppt allerdings noch immer seine studentische Flamme mit sich herum. Doch viel wichtiger: der Mordfall, denn auch dieser hat es in sich. Die Mordwaffe ist ein Todescocktail mit Abflussreiniger als Überraschungszutat, der beste Freund von Kommissarassistent Jeppe Korner ist tief darin verwickelt und einer der Verdächtigen.

#### KOPF-AN-KOPF-RENNEN VON FAKTEN UND FREUNDSCHAFT

Das wichtigste Kriterium für einen mitreißenden Krimi ist, dass man selbst durchgehend denkt, es besser zu wissen als die Ermittler. Letztendlich ist es dann aber doch jemand, den bis zum Ende keiner auf dem Schirm hatte. Doppelte Überraschung sozusagen.

Durch den Einblick, den Katrine Engberg den Lesenden in die Köpfe der Charaktere gewährt, geschieht genau das. An Verdächtigen mangelt es nicht, wobei man am Anfang der Geschichte leicht mal den Überblick verlieren kann. Allerdings schafft die Autorin es auf großartige Weise, ein Netz mit Motiven und Zusammenhängen zu spinnen und einen somit immer wieder

zum roten Faden zurückzuführen.

Die Charaktere beschäftigen sich nicht nur mit dem Offensichtlichen, sondern erleben vielschichtige Entwicklungen, deren Ende man gerne miterleben möchte. Es wird nicht nur darauf gehofft, dass der/die Mörder\*in gefasst wird, sondern man wünscht Annette, dass sie ihren Bluthochdruck in den Griff bekommt und Jeppe die

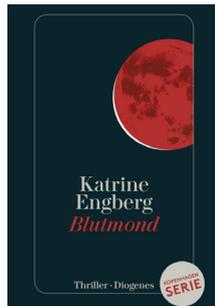
große Liebe findet, nach der er sich so sehr sehnt.

Es wird das Bild eines Ausschnittes realer Ermittlungen in Kopenhagen im Kopf erschaffen, wobei auch die Stadt selbst nicht zu kurz kommt. Wer noch nicht dort war, möchte spätestens nach Ende des Buches die gemütliche Altstadt mit all ihren Kanälen selbst zu Gesicht be-

kommen.

Auch wenn alle klassischen Krimikriterien erfüllt werden, ist das Buch alles andere als ein „weiterer Krimi“ und ist somit ebenso wenig vorhersehbar. Wer ebenfalls Spaß daran hat, in einem Mordfall Detektiv\*in zu spielen und sich dabei von unerwarteten Wendungen überraschen zu lassen, sollte sich *Blutmond* sofort schnappen und es sich im Lesesessel bequem machen.

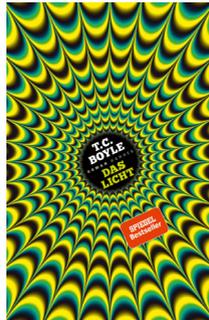
MARTJE KUHR



## T. C. BOYLE DAS LICHT

### Zu Forschungszwecken

Als der wissenschaftliche Assistent Fitz zu einer Session bei dem berühmtesten Psychologiedozenten Timothy Leary eingeladen wird, sieht er darin seine Gelegenheit, endlich in dessen „inneren Kreis“ zu gelangen. Laut Timothy, den seine Freunde nur Tim nennen und der für seine unkonventionellen Methoden bekannt ist, dienen die Sessions der Erforschung des Halluzinogens LSD. Jeder der Teilnehmer nimmt die Droge ohne Bedenken ein. Was zunächst als ernsthaftes wissenschaftliches Experiment angepriesen wird, gerät jedoch zunehmend außer Kontrolle. Der Thriller zeigt, wie ein anfänglicher Spaß, der frischen Wind in das Alltagsleben der Studenten und Dozenten bringt, immer mehr eskaliert. So entsteht letztendlich ein Kult, dessen Mitglieder abhängig und fremdbestimmt sind, und aus anfänglicher Verehrung entwickelt sich eine Obsession, die zu einem absoluten Kontrollverlust führt.



des US-amerikanischen Autors gründlich recherchiert und historische Fakten werden durch sympathische, authentische Protagonisten und eine spannende Handlung zugänglich gemacht.

Während man das Cover wegen seines schwindelerregenden Motivs nicht lange ansehen kann, widmet man sich dem Inhalt des Buchs gerne, denn außer interessanten psychologischen Beschreibungen, weist es auch eine Sprache auf, die manche anstößig finden mögen, die aber dennoch fesselnd und sehr offen zugänglich ist. Vielseitig und direkt wird der Leser mit einem unkonventionellen Thema konfrontiert und aus Geschichte entsteht ein meisterlicher und spannender Thriller, der menschliche Abgründe und Höhepunkte darlegt.

MICHELLE MÜCK

### SEX, DRUGS AND JAZZ

T. C. Boyles *Das Licht* handelt von Timothy Leary, der Anfang der 1960er Jahre den freien Gebrauch von bewusstseinsweiternden Drogen propagierte und eine Reihe Gefolgsmänner zu einem Kult formierte. Wie immer ist auch der neueste Roman



AUS DEM ENGLISCHEN VON DIRK VAN GUNSTEREN,  
HANSER 2019, 384 SEITEN, 25,00 EURO

## HANK GREEN EIN WIRKLICH ERSTAUNLICHES DING

### Ein Video, das alles verändert!

Als die 23-jährige April May um drei Uhr morgens mitten in New York auf eine roboterähnliche Skulptur stößt, ruft sie kurzerhand ihren besten Freund Andy an. Gemeinsam drehen sie ein Video über Carl, wie sie ihren Fund nennen, und laden es anschließend auf YouTube hoch. Am nächsten Morgen sind überall auf der Welt Carls aufgetaucht □ und April ist als seine Entdeckerin plötzlich ein Internet-Star. Was als spontane Idee beginnt, hat bald globale Konsequenzen.

#### ERWARTE DAS UNERWARTETE

Der Roman fällt zunächst durch sein ungewöhnliches Format auf. Das Werk setzt sich vorrangig mit der Nutzung sozialer Medien auseinander, was durch die Einbettung von E-Mails, Tweets und Kommentaren unterstützt wird. Ein bisschen entsteht dadurch der Eindruck, die Protagonistin wäre eine reale Person, die man tatsächlich aus dem Internet kennt. Dadurch findet man unglaublich leicht in die Geschichte hinein und kann sich nur schwer davon losreißen.

Dass der Autor sich als Teil der „Vlogbrothers“ selbst eine Community auf YouTube aufgebaut hat, macht die Thematik umso spannender. Gleichzeitig reflektiert man als Leser dabei über die eigene Mediennutzung, ohne jedoch das Gefühl zu haben, belehrt zu werden. Stattdessen

überlegt man sich immer wieder, was man wohl an Aprils Stelle getan hätte. Das Faszinierende ist, dass die Figuren so komplex sind, dass sie zum einen sehr sympathisch sind und der Leser sich mit ihnen identifizieren kann, er sich zum anderen aber über ihr Verhalten ärgert oder sogar geschockt von ihren Entscheidungen ist.

Ein weiterer interessanter Aspekt ist die Diversität der Hauptfiguren und wie sie in der Öffentlichkeit damit umgehen wollen oder müssen. Was das Werk außerdem von der Masse abhebt, ist seine Unvorhersehbarkeit. Dieses Buch zu lesen ist ungefähr so, als würde man in Erwartung eines entspannten Road-Trips in sein Auto steigen, um sich wenig später auf dem Weg zum Mond

wiederzufinden. Das mag für manche abschreckend sein, aber der Autor schafft damit einen Bogen, der der Handlung erst Tiefgang verleiht. Hank Green hat mit diesem klugen und skurrilen Debütroman buchstäblich *ein wirklich erstaunliches Ding* geschaffen, das man so schnell nicht wieder vergisst und an dessen Fortsetzung der Autor glücklicherweise schon arbeitet.

ALICIA FUCHS



AUS DEM AMERIKANISCHEN VON KATARINA GANSLANDT, DTV BOLD 2019, 448 SEITEN, 22,00 EURO

## BRIDGET COLLINS DIE VERBORGENEN STIMMEN DER BÜCHER

### Die Macht der Worte

Emmett Farmer wächst als behüteter Bauernsohn im viktorianischen England auf, doch dann zeigen sich bei ihm immer mehr Symptome des sogenannten [Buchbinderfiebers]. Diese äußern sich in epilepsieartigen Anfällen, in denen er plötzlich zusammenbricht. Seine Eltern erkennen, dass Emmett bei einem Buchbinder in die Lehre gehen muss, denn anders kann diese Krankheit nicht gestoppt werden. Die Buchbinderin Seredith nimmt sich seiner an und während seiner Ausbildung merkt er, dass sie nicht nur Bücher, sondern auch Menschen heilen kann. Diese lassen ihre Erinnerungen in Bücher fließen, die die Buchbinder dann aufbewahren. Doch immer wieder taucht eine Person auf, die er von irgendwoher zu kennen glaubt.

Ab der Mitte des Buches ändert sich die Sichtweise, was einen ganz anderen Blick auf die Dinge zulässt. Nachdem er die Talente seiner Meisterin erworben hat, zieht Emmett vom beschaulichen Land in die große Stadt und muss sich mit gefährlichen Feinden herumschlagen. Dort fällt ihm das Unvorstellbare auf: auch ihm wurden die Erinnerungen gestohlen. Er ist in einem moralischen Dilemma. Kann er seinen „Patienten“ die Erinnerungen nehmen, wo ihm doch seine fehlen?

### FAST WIE DIE REALITÄT

Die Personen sind sehr authentisch gezeichnet. Zwar wirkt Emmetts Vater am Anfang wie ein konservativer, verschlossener Mann, doch nach und nach versteht man seine Motive. Auch seine Schwester Alta ist sehr liebevoll gezeichnet. Selbst die Feinde in der Stadt sind so gut geschrieben, dass



man sich genau wie Emmett vor ihnen ekelt. Bridget Collins spricht zudem wichtige Themen wie Missbrauch, Alkoholismus, Suizid und sogar Inzest an und schafft es dabei, mitfühlend und prägnant zugleich zu sein.

Es entsteht auch eine gleichgeschlechtliche Liebesbeziehung, die aber so geschickt in die Geschichte hineingewebt wurde,

dass sie sich natürlich entwickelt und eher im Hintergrund steht.

*Die verborgenen Stimmen der Bücher* beschreibt eindrucksvoll, wie mächtig Worte und Erinnerungen sind. Es steht aber auch dafür, dass man in Büchern seine Gegenwart vergessen kann und wenn man schlimme Zeiten durchlebt, in eine andere Welt eintauchen kann. Es ist eine Ode ans Lesen auf eine etwas andere Art.

THERESA PAUSENBERGER



AUS DEM ENGLISCHEN VON ULRIKE SEEBERGER,  
RÜTTEN & LOENING 2019, 467 SEITEN, 22,00 EURO

## MARTIN BECKER WARTEN AUF KAFKA

### Bier und Bücher Tschechiens

Wie wenig weiß ich eigentlich von der tschechischen Literatur? Wie wenig wisst ihr eigentlich von der tschechischen Literatur? Klar, da gibt es Märchen. Da gibt es *Drei Haselnüsse für Aschenbrödel* und... es gibt Kafka.

Aber was ist mit dem Traumcafé über Prag, in dem sich verstorbene Autoren unterhalten, über Autoren, denen ihre Katzen lieber sind als alle anderen. Was ist mit der tschechischen Revolution, in der Boxershorts eine so wichtige Rolle spielen und was ist mit dem vielen Alkohol, der der Ursprung von so vielen Geschichten ist?

#### FIKTIVES TRINKEN UND TSCHECHISCHE LITERATURGESCHICHTE

So nämlich ist es auch mit *Warten auf Kafka* von Martin Becker. Wir treffen uns mit einem spontan ernannten Seelenforscher in einer typisch tschechischen Kneipe. Er erzählt uns von einer ominösen Organisation, von der er eines Tages einen Brief mit einem Ticket nach Prag erhält und die ihn bittet, Prager Seelenkunde zu betreiben. Jetzt sitzt er hier, bekommt mal hier, mal da eine Aufgabe und Geld in Umschlägen, die auf wundersame Weise in seinem Zimmer auftauchen. So wandelt er auf den Wegen bedeutender Schriftsteller und Schriftstellerinnen, wartet in Prager Kneipen auf Kafka und trinkt unentwegt ein Bier nach dem

anderen. Jedes Bier bringt ein neues Kapitel. Tatsächlich trinken wir zusammen mit dem Autor sieben Bier und einen Schnaps zum Schluss. Dabei versteckt der Autor ganz tückisch, so dass es sich hier eigentlich um ein Sachbuch handelt. Denn bei der angetrunkenen Grundstimmung, den seichten Exkursionen in der Storyline und der geheimnisvollen Organisation, sind



nicht alle erzählten Geschichten zu hundert Prozent wahr, aber Seelenkunde ist ja keine Physik und somit nicht auf Fakten angewiesen.

#### BÜCHER ÜBER BÜCHER

Die Seele eines zugegebenermaßen recht klischeehaften Prags kenne ich jetzt ein wenig,

aber was viel wichtiger ist: Ich habe so viele Bücher von tschechischen Autoren kennengelernt und will sie jetzt unbedingt alle lesen! Wie konnte man diese literarischen Schätze nur so lange übersehen?

THERESA EHRL



## SIGMUND FREUD DIE FRAGE DER LAIENANALYSE – UNTERREDUNGEN MIT EINEM UNPARTEIISCHEN

Ein altes Stück neu aufgeführt

Was Psychoanalyse ist, weiß doch jeder – irgendwie. Zumindest weiß man, dass es sie gibt und kennt zumeist auch einige ihrer revolutionären Grundideen. Ausdrücke wie Unterbewusstsein und Ödipuskomplex sind längst zu Paradigmen allgemeiner Halbbildung avanciert – egal ob wir sie für lebenswirklich halten oder als Konstrukte einer aus der Mode gekommenen Spielart der Seelenklempnerei abtun. Und doch gab es eine Zeit, in der die Psychoanalyse mehr noch als heute um Verständnis und Anerkennung ringen musste. Die Neuausgabe der *Frage der Laienanalyse* lässt daran keinen Zweifel.

Die als Einführungswerk gehandelten *Unterredungen mit einem Unparteiischen* erblickten zwar das Licht der Welt mit dem erklärten Ziel, das Ausüben der Analyse durch Nicht-Ärzte zu rechtfertigen, bekunden aber umso nachdrücklicher das Anliegen, die Psychoanalyse überhaupt erst richtig verstehen zu wissen. Ein aufschlussreiches Bild der intellektuell-klinischen Bedingungen, auf die Freud hierbei reagiert, zeichnet der Herausgeber Lothar Bayer in seinem Nachwort.

ELEGANT, IRONISCH, PLUMP

In einem geduldigen dozierenden Ton skizziert Freud die Umrisse seines thera-

peutischen und theoretischen Ansatzes, den er als Grundlagenwissenschaft gegen die schulmedizinische Wilderei verteidigen will, und bedient sich dabei eines stilistischen Kunstgriffes: Denn die *Unterredungen* sind in Form eines fiktiven Dialoges abgefasst, in dem es Freud auf teils elegante, teils plump suggestive, bisweilen durchaus ironische Weise gelingt, kritische Einwände und Missverständnisse vorwegzunehmen. Der Leser findet sich als Beobachter der gewissenhaft durchkomponierten Plauderei wieder und sieht gespannt zu, wie Freud ausgehend von der Erörterung der analytischen Technik über die Gliederung des psychischen Apparates bis hin zu kulturkritischen Einschüben dicht und bündig in seine Wissenschaft des Unbewussten einführt.

„Die Länge des Entwicklungsweges und die Reichhaltigkeit des Materials sind nicht das Entscheidende. Es kommt mehr darauf an, ob der Weg frei ist.“ – das gilt nicht nur für die analytische Kur, sondern auch für den Weg der Psychoanalyse selbst, der mit dem vorliegenden Heft in die Gegenwart führt.

LISA OHL



## AMÉLIE CORDIER (U.A.) ATLAS DER REISELUST. INSPIRATIONEN FÜR EIN GANZES LEBEN

### Reiselust – Inspirationen für ein ganzes Leben

Mit sage und schreibe 1001 Reisezielen auf dem gesamten Planeten wartet der *Atlas der Reiselust* auf. Laut Untertitel reichen diese Inspirationen für ein ganzes Leben. Tatsächlich gerät man schnell ins Träumen, wenn man das liebevoll bunt gestaltete Buch im Großformat aufschlägt. Unter den unzähligen Sehnsuchtszielen und beeindruckenden Naturwundern findet wirklich jeder gleich mehrere passende Reiseziele.

Der Atlas ist in sieben Kapitel eingeteilt. Auf die Wunder der Natur in Kapitel 1 folgen zahlreiche Anregungen für künftige Städtetrips. Weiter geht es in Kapitel 3 und 4 mit Festen und einmaligen Erlebnissen, wobei weltweit nicht nur romantische Orte, sondern auch ungewöhnliche Eisenbahnstrecken oder die gruseligsten Orte Beachtung finden – schon einmal im Rattentempel von Deshnoke gewesen? Wer von den Abenteuer- & Outdoor-Erlebnissen in Kapitel 7 eine Stärkung benötigt, wird in den Aromen der Welt fündig. Abschließend widmet sich der Atlas den Kulturschätzen der Erde.

#### VORSICHT: WECKT AKUTES FERNWEH!

Bei den vielfältigen Ideen kann es gar nicht das Ziel des Atlas sein, umfassend über das jeweilige Reiseziel zu informieren. Dafür fallen neben den vielen sorgfältig aus-

gewählten Bilder und den professionell gestalteten Illustrationen, die vielfältigen Anmerkungen auf, die beinahe jeder der 1001 Inspirationen beigefügt sind: Mal sind das die geografischen Angaben oder ein Link, mal werden dem Leser aber auch bestimmte Lieder, Mythen oder Lesetipps vorgeschlagen, die zum jeweiligen Reiseziel passen. Plant man beispielsweise

einen Abstecher zu den Buchten der Halbinsel Valdés in Patagonien, wird empfohlen, *Müßige Tage in Patagonien* von William Henry Hudson zu lesen. Dass man Limoncello probieren sollte, wenn es einen ins italienische Neapel verschlägt, versteht sich fast von selbst...

Ganz fehlerfrei ist der Atlas leider nicht: Beispielsweise verspricht die Einleitung des Teils „Die schönsten Seen der Welt“ zu erklären, woher der Lake Louise seine smaragdgrüne Farbe hat. Das wird allerdings im Kapitel nicht eingelöst. Der Kategorien-Einleitungstext und die anschließenden Beschreibungen hätten also besser aufeinander abgestimmt werden können. Nichtsdestotrotz ist der Atlas wunderschön gestaltet, lädt zum Schmökern ein und bietet spannende Informationen über die Reiseziele.

JANA LICKTEIG



DUMONT REISE 2019, 368 SEITEN, 39,90 EURO



## BELA B FELSENHEIMER SCHARNOW

### Normal war gestern

Scharnow, 4200-Seelen-Kaff nördlich von Berlin: sterbenslangweilig? Sterben – ja, Langeweile – nein! In der deutschen Provinz wimmelt es nur so von Liebe, Tod und geheimen Doppelleben. Während die Polizei alle Hände voll zu tun hat mit einem schwebenden Mann und Verschwörungstheoretikern, verlieben sich das Mangamädchen Nami und der syrische Praktikant Hamid ineinander. Als wäre das nicht schon genug Action, treibt ein mörderisches Buch namens *Horror Vacui* sein Unwesen und der Pakt der Glücklichen beschließt aus Biermangel nackt einen Supermarkt auszurauben. Allerdings unter Berücksichtigung eines selbstgeschaffenen Regelwerks, in dem das Glück an erster Stelle steht.

#### AM LEBEN BLEIBEN, BIS MAN STIRBT!

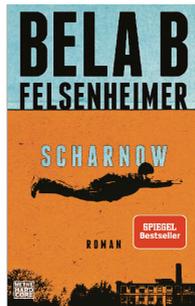
Das ist Regel Nummer 10 einer Wohngemeinschaft in *Scharnow*. Die vier Verfasser des Manifests sind nur ein Bruchteil der vielen Personen, die der Autor in seinem Debütroman beleuchtet. Zur Orientierung gibt es ein Verzeichnis von Personen und eine Karte von Scharnow. Bei manchen Figuren ist dies aufgrund ihrer Einmaligkeit nicht vonnöten, während man bei anderen dreimal überlegen muss, wie man sie zuordnet. Der Schreibstil von Bela B lässt den Leser in die Welt des kleinen Ortes ein-

tauchen und spart nicht an schmutzigen Details. Die Themen Alkohol, Pornografie und Trash-Filme sind zahlreich vertreten, stellen sich jedoch nicht in den Vordergrund. Im Gegenteil: Es macht die betroffenen Figuren noch sympathischer.

Das Buch besteht aus einer Zusammenführung von mehreren Kurzgeschichten, die (meistens) nahtlos miteinander verwoben sind. Richtung Ende des Buches gelingt dies dem Autor nicht immer, was der ganzen Sache jedoch nicht schadet. So hat man seinen Spaß mit leichteren Handlungen wie der jugendlichen Romanze und fiebert auf der anderen Seite mit, ob nicht doch noch so manche Leiche im Keller entdeckt wird.

Ein Grundthema hat der Roman nicht. Wer sich auf skurrile Kurzgeschichten und etwas Verwirrung einlassen möchte und damit leben kann, dass manche Dinge nicht geklärt oder vergessen werden, für den ist *Scharnow* ein wahrer Schatz an Kuriositäten. Bela B, Mitglied der „besten Band der Welt“ aka *Die Ärzte*, Synchronsprecher und Schauspieler, ist nun auch Autor und setzt hier der Fantasie seiner Leser keinerlei Grenzen.

CELINE BUSCHBECK



HEYNE HARDCORE 2019, 416 SEITEN, 20,00 EURO

## MARKUS ZUSAK NICHTS WENIGER ALS EIN WUNDER

### Tierisches Chaos

80 Seiten frustrierendes Wörterchaos für 552 Wunder. Das ist ungefähr die Rechnung, die Markus Zusak mit seinem neuen Roman *Nichts weniger als ein Wunder* aufmacht. Mehr als 10 Jahre nach dem Erscheinen des Bestsellers *Die Bücherdiebin* steht nun das neue Werk von Markus Zusak in den Regalen.

Matthew ist einer der fünf Dunbar-Brüder, die ohne ihre Eltern, dafür aber zusammen mit einem Esel, einem überaus haarigem Kater, einer Taube, einem sportlichen Hund, sowie einem Goldfisch zusammen in einem Haus leben. Auf verschiedenen zeitlichen Ebenen erzählt Matthew sowohl die Lebensgeschichte seiner toten Mutter, die seines verschwundenen Vaters, dem „Mörder“, sowie die der Brüder selber. In der Gegenwart steht Clay, einer von Matthews jüngeren Brüdern, im Mittelpunkt. Nachdem „der Mörder“ überraschend wieder bei den Brüdern in der Küche sitzt, ist er es, der versucht eine Brücke zu bauen und die tiefen Kluften der Vergangenheit zu überwinden.

Im ersten Satz des Buches kommen sage und schreibe 8 Kommata vor, sowie zwei Gedankenstriche. Der gesamte Satz zieht sich über fünf Zeilen – ein sperriges Koloss von erstem Satz. Leider wird das die nächsten 80 Seiten erst einmal nicht besser. Markus Zusak fordert und nervt den Leser mit einem Chaos aus fremdartig wir-

kenden Methaphern, Vergleichen und Beschreibungen sowie abgehackten Sätzen. Wann hat man schon einmal von einem Mörder gehört, der sich in den „Wehranlagen des Sofas“ versteckt? Oder einer Sonne, wie „ein Wikinger im Himmel“? Doch schleichend ergreift Zusaks Schreibstil. Die Metaphern und Beschreibungen lesen sich nun plötzlich in ihrer Neuartigkeit wahn-

sinnig treffend. Die Welt, die Geschichte der Dunbar Brüder ist plötzlich echt und ergreifend. Zusak beschreibt die Augenblicke, die einen im echten Leben sprachlos machen.

Die Charaktere sind eigen und jede Perspektive voller bewegender Momente, ohne überdramatisiert zu wirken. Ab und zu sorgt auch eine gewisse

Situationskomik für einen Lacher. Zusak schafft es, dass man sich bei keinem Personenwechsel bzw. Zeitsprung ärgert, jetzt erst einmal wieder durch eine langweiligere Perspektive durch zu müssen.

80 Seiten sind viel, um in ein Buch hinein zukommen. Die Meisten würden vermutlich und zwar mit gutem Recht behaupten, es sei zu viel. Für alle diejenigen allerdings, die eine gewisse Frustrationstoleranz besitzen, ist dieses Buch ein Muss. Für Zusak-Fans sowieso.

SVENJA SCHRADER



AUS DEM AMERIKANISCHEN VON ALEXANDRA ERNST, LIMES 2019, 640 SEITEN, 22,00 EURO



## FERDINAND VON SCHIRACH KAFFEE UND ZIGARETTEN

„Heimat ist kein Ort, es ist unsere Erinnerung“

Ferdinand von Schirach erzählt in seinem neuesten Buch *Kaffee und Zigaretten* 48 formidable und divergierte Geschichten sowie Anekdoten. Dabei verflechtet er unter anderem bedeutende Ereignisse der Weltgeschichte mit scheinbar trivialen Geschehnissen und tiefgründigen autobiografischen Erzählungen. Es ist wohl das persönlichste Werk Schirachs, indem er Vergangenheit und Gegenwart miteinander verwebt und tief berührende Bilder erschafft: Er spricht über seine Kindheit, seine Synästhesie, Depressionen, Melancholie und auch über seinen nationalsozialistischen Großvater und dessen schwieriges Erbe.

Wie in den meisten Werken dieses großartigen Erzählers, sticht besonders sein scharfsinniger, sachlicher, intelligenter, philosophischer sowie eloquenter Schreibstil hervor. Auch seine hervorragende Beobachtungsgabe wird besonders ersichtlich, wenn er pittoresk beschreibt, wie Literatur und Filme Leben beeinflussen und welche Wahrheiten dahinterstecken. Neben all den philosophischen und lehrreichen Anekdoten lässt er dem Leser aber auch Raum für seine eigene Wertung, ohne ihn dabei zu manipulieren und regt ihn dazu an, sich selbst Gedanken zu machen – den Geschichten nachzuspüren. Und das gelingt ihm fulminant, seine lehrreichen Weisheiten prägen

sich tief in die Seele ein und klingen nach, wie zum Beispiel: „Wir gaben uns Gesetze, wir erschufen eine Ethik, die nicht den Stärkeren bevorzugt, sondern den Schwächeren schützt.“ Oder: „Hass ist die furchtbarste, die einfältigste und gefährlichste Haltung der Welt.“

Manchmal war es schwer zwischen den einzelnen, doch sehr unterschiedlichen Geschichten einen Zusammenhang zu entdecken. Auch die fragmentarischen Geschichten und der zunächst nicht zu erkennbare rote Faden störten etwas den Lesefluss, doch bei abschließender Betrachtung erschließt sich einem das große Ganze. Dieses kleine Prosastück ist eine Kostbarkeit an Sprache und Erkenntnis, vielschichtig und von einer enormen Bandbreite.

KIMBERLEY WEGNER

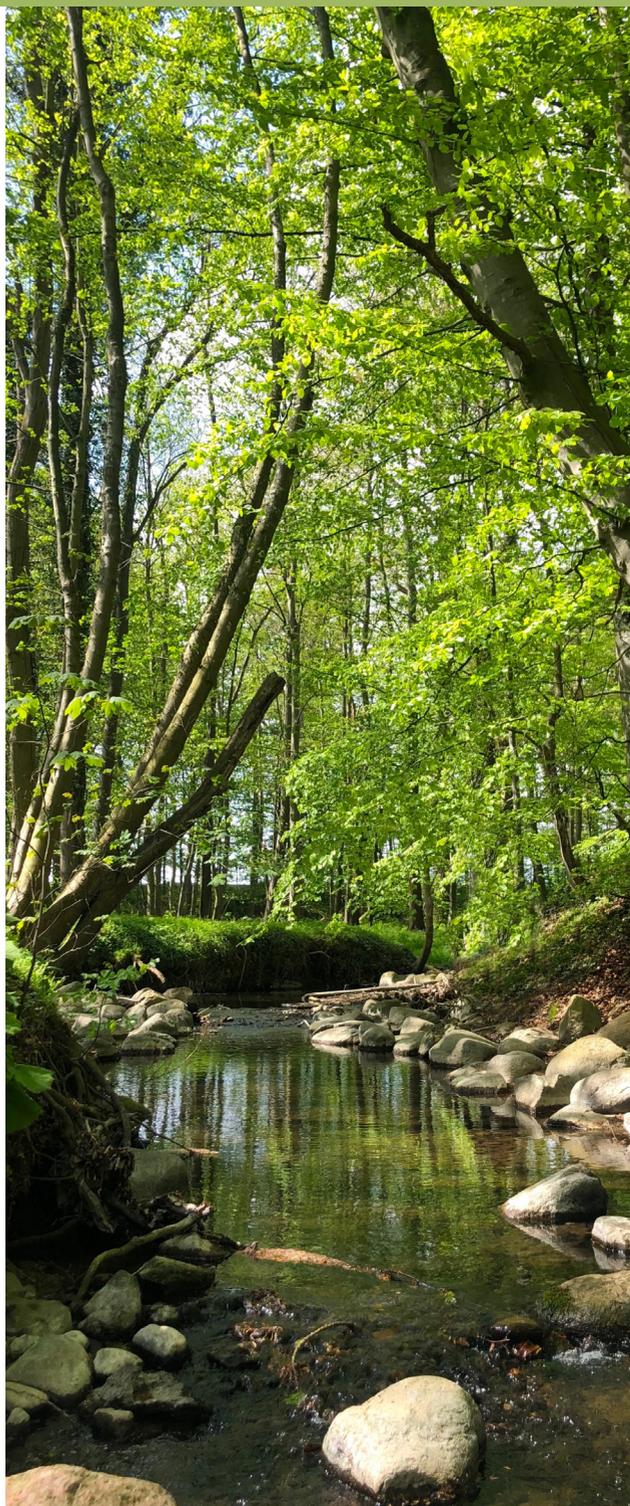
FERDINAND VON SCHIRACH  
KAFFEE UND  
ZIGARETTEN  
LUCHTERHAND



LUCHTERHAND 2019, 192 SEITEN, 20,00 EURO

## LITERARISCHES LEBEN

**I**m Rahmen der Poetikprofessur war diesen Sommer der österreichische Schriftsteller Michael Köhlmeier in Bamberg zu Besuch und erzählte von den großen Stoffen der Literaturgeschichte – angefangen bei den Sagen der griechischen Mythologie bis hin zu den Märchen der Brüder Grimm und der ganz grundlegenden Frage nach Gut und Böse. Doch Köhlmeier beweist nicht nur vor Publikum sein Erzähltalent, sondern auch zu Papier in allen seinen Romanen und Erzählungen, die viele verschiedene Gattungen, Themen und Stile abdecken. Davon könnt ihr euch auf den folgenden Seiten, wo unsere Autor\*innen einen Einblick in Michael Köhlmeiers umfangreiches Werk geben, aber am besten selbst überzeugen. Außerdem könnt ihr in dieser Rubrik die Schmökerbox kennenlernen. In einem Interview verraten die beiden Gründer mehr über ihre Idee und wie die Boxen entstehen. Und wer es abenteuerlich mag, der kann mit einer wunderbar illustrierten Graphic Novel auf den Spuren von Alexander von Humboldt in Südamerika wandeln. Viel Spaß beim Entdecken!



## ANDREA WULF DIE ABENTEUER DES ALEXANDER VON HUMBOLDT: EINE ENTDECKUNGSREISE

### Wissenschaft trifft Abenteuer

Die Graphic Novel *Die Abenteuer von Alexander von Humboldt: Eine Entdeckungsreise* ist ein sinnliches Leseabenteuer, in dem es um Humboldts Expedition durch Südamerika geht auf der er bahnbrechende Entdeckungen machte. Neben seinem Hauptreisegrund Tiere und Pflanzen zu entdecken und zu klassifizieren, wurde Humboldt auch mit Krankheiten sowie mit exotischen und fremden Kulturen konfrontiert. Seine Erfahrungen und Erkenntnisse werden detailliert und authentisch von Wulf geschildert und durch opulente Illustrationen von Lillian Melcher und Humboldt künstlerisch in Szene gesetzt.

#### DIE WUNDER DER NATUR

Das Buch ist aber nicht nur eine Graphic Novel, sondern basiert auf den historischen Humboldttagbüchern. Es befinden sich Kupferstiche, handschriftliche Aufzeichnungen, Vulkanprofile, Skizzen, Landkarten und nicht zuletzt Abbildungen von präparierten Pflanzen und Tieren in diesem Werk. So hebt Wulf neben Humboldts wissenschaftlicher auch seine künstlerische Seite hervor, denn er war auch ein begnadeter Zeichner.

Wulf war es besonders wichtig historisch korrekt zu arbeiten und die originalen Schriftstücke zu benutzen, was ihr

auch hervorragend gelungen ist! Man merkt wie wissenschaftlich fundiert, historisch verlässlich und biografisch korrekt dieses Werk ist.

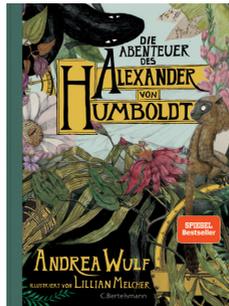
Ein visueller und intellektueller Höhepunkt ist die aufklappbare Doppelseite, die eine berühmte Zeichnung von Humboldt zeigt – die des Chimborazo. Dort wurde dem Wissenschaftler klar, dass die Natur eine globale zusammenhängende Kraft ist – ein Verständnis, das damals revolutionär war. Er ist sozusagen der vergessene Vater der Umweltbewegung und einer, der schon vor 200 Jahren vor dem menschengemachten Klimawandel warnte. All dies und vieles mehr lernt man in diesem expressiven

Werk. Was mir persönlich nicht so gut gefiel, ist Melchers ungenaue, comicartige Darstellung der Menschen und dass es an manchen Stellen dadurch etwas kindlich wirkt. Aber es trübt das Lesevergnügen nur geringfügig, da Humboldts farbenprächtige Naturzeichnungen und das fundierte Wissen alles wettmachen. Das ideale Buch zum Humboldt-Jubiläum, das zum Träumen einlädt. Es ist für alle Humboldt- und Graphic-Novel-Fans und jene, die es noch werden wollen, perfekt geeignet.

KIMBERLEY WEGNER



C. BERTELSMANN 2019, 272 SEITEN, 28,00 EURO



## 32. POETIKPROFESSUR DER UNIVERSITÄT BAMBERG

## INTERVIEW MIT MICHAEL KÖHLMEIER

**Im Rahmen der 32. Poetikprofessur ist Michael Köhlmeier zu Gast an der Universität Bamberg und hält eine vierteilige Vortragsreihe. Vor dem Begleitseminar zur Professur hat sich das *Rezensöhnchen* mit dem Autor getroffen und ihm einige Fragen zu seinem Werk gestellt.**

**Rezensöhnchen:**

**Herr Köhlmeier, die Poetikprofessur ist jedes Jahr ein Highlight an der Universität Bamberg – was ist Ihr persönliches Anliegen dabei?**

**Michael Köhlmeier:**

Zunächst bin ich da etwas egoistisch, denn ich nutze die Gelegenheit, um etwas zu tun, was ich sonst eigentlich nicht mache – ich reflektiere auf einer Metaebene über meine eigene Arbeit. Ich habe mit der Poetikprofessur also vier Vorlesungen Zeit, um darüber zu sprechen, was für mein ganzes Schreiben von Anfang an bis heute wichtig war und ist. Naheliegend ist es, über mein aktuelles Schreibprojekt zu sprechen. Allerdings fehlt mir dafür der Abstand und ich habe Angst, dass das, was ich schreiben wollte, einfach weg ist, wenn ich zu viel darüber nachdenke. Das möchte ich lieber verhindern und spreche also rückblickend über vier mir wichtige Themen. Was dann die Hörer daraus ziehen, liegt an ihnen selbst. Vielleicht gibt es ja Menschen, die etwas aus meinen

Erfahrungen lernen möchten. Das würde mich freuen.

**Wenn man sich Ihr literarisches Werk anschaut, stellt man fest, dass Ihre Themen sehr verschieden sind. Beispiele sind ein Roman über die Freundschaft zwischen Churchill und Chaplin oder eine Charakterstudie über 33 unterschiedliche Arten des Menschen. So vielseitig diese Bücher sind, wo liegen die Gemeinsamkeiten?**

Ich finde es natürlich gar nicht unterschiedlich. Ich hatte immer das Gefühl, eines ergibt sich aus dem Vorhergehenden. Wenn man sich als Beispiel das Buch über Chaplin und Churchill anschaut: Ich habe davor den Roman *Abendland* geschrieben und dort sollte die Hauptfigur irgendwann Churchill und Chaplin begegnen. Im Endeffekt tritt Chaplin in der Szene nur einmal durch die Türe, auch Churchill taucht nur für einen kurzen Moment auf. Durch meine Recherchen habe ich zwar gewusst, dass sich die beiden gekannt und geschätzt haben, aber in diesem Roman ist das nicht aufgegangen. Und plötzlich sage ich mir: „Das ist gut. Darüber könntest du etwas schreiben.“ Das bahnte sich also ganz langsam an.

**Viele Themen Ihrer Arbeit entnehmen Sie der Vergangenheit. Einer Ihrer Schwerpunkte sind Mythen und Märchen.**

### **Warum sollte man diese Stoffe auch heute noch lesen?**

Ich möchte keine Anleitung geben: Wer sie nicht lesen möchte, soll sie nicht lesen. Es käme mir aber sehr merkwürdig vor, wenn sich ein Schriftsteller oder besser gesagt ein Erzähler nicht für Mythen, Märchen, Legenden oder für die großen Erzählströme interessieren würde. Das wäre, wie wenn ein Schreiner sagen würde: „Ich bin ein leidenschaftlicher Schreiner, aber Holz interessiert mich eigentlich nicht.“

### **Was macht Erzählen für Sie aus?**

Im Prinzip stellt man immer fest, dass man selbst doch auch in einer Tradition steht. Sieht man sich als Erzähler, gibt man immer einen Staffelstab weiter. Auch wenn ich eine Geschichte schreibe, kann man keine Geschichte restlos neu erfinden.

### **In welcher Erzähltradition sehen Sie sich?**

In unserer abendländischen Kultur sehe ich vor allem vier große Erzählströme. Die griechische Mythologie ist einer davon. Seit vielen Jahren beschäftige ich mich damit und habe immer noch das Gefühl, ganz am Anfang zu stehen. Der zweite Erzählstrom ist der jüdisch-christliche. Darunter fallen die biblischen Geschichten, auch diejenigen, welche nicht in der Bibel stehen – also zum Beispiel Apokryphen, Evangelien und verrückte Heiligenlegenden. Als dritten Strom sehe ich den

Einfluss aus dem Orient, zum Beispiel 1001 Nacht, an. Dazu kommt die große Märchenkultur, die immer allgegenwärtig ist. Im Gegensatz zu den regional oder national begrenzten Mythen spielen Märchen an keinem bestimmten Ort zu keiner bestimmten Zeit, sie spielen also immer und überall. Wir entdecken Märchenmotive der Brüder Grimm in den Märchen der Inuit und der australischen Ureinwohner – das ist wirklich die Literatur der gesamten Menschheit. Zu sagen, das alles interessiert mich nicht, käme mir für einen Erzähler als ein unglaublicher Snobismus vor.

### **Welches Motiv interessiert Sie besonders?**

Nehmen wir mal Odysseus her: Seine Aktualität wird durch einen Widerspruch erreicht, denn Homer stellt mit Odysseus den treuesten untreuen Ehemann dar, den man sich vorstellen kann. Er verzichtet auf das ewige Leben bei ewiger Manneskraft und ewiger Jugend, obwohl er weiß, was nach dem Tod passiert. Und das alles nur, weil er seine Frau wiedersehen möchte. Zugleich ist er der größte Schlawiner, der jeder Frau nachstellt. Ich wüsste in der gegenwärtigen Literatur keine derartig präsente Figur wie dieser 2800 Jahre alte Entwurf von Homer.

## 32. POETIKPROFESSUR DER UNIVERSITÄT BAMBERG

## INTERVIEW MIT MICHAEL KÖHLMEIER - FORTSETZUNG

**Die Mythen aus der griechischen Antike wurden schon oft neu erzählt. Worauf legen Sie in Ihrer Neuerzählung den Fokus?**

Ich habe die Mythen nie in der Vergangenheit verortet, sondern immer gedacht: Penelope wartet auf ihren Mann. In unserer Nachbarschaft gab es eine Frau, die hat auch ihr Leben lang auf ihren Mann gewartet. Jeder hat gewusst, dass er weg ist. Sie hat trotzdem immer beharrlich gewartet. Das war für mich die lebende Penelope. So habe ich bei sehr vielen Figuren aus der griechischen Mythologie bei Leuten aus meiner Bekanntschaft gedacht: Das ist ein Odysseus oder das ist ein Achill. Das wiederum hat für mich den Beweis geliefert, dass Mythen und Märchen eigentlich immer in der Gegenwart spielen. Manche der mythologischen Figuren verschwinden aus dem Interesse, weil sie sich in der Gegenwart nicht mehr einlösen lassen. Im 19. Jahrhundert war Achill die Figur der Ehre. Das interessiert heute niemanden mehr. Aber ein solch widersprüchlicher Mann wie Odysseus ist eine ungeheuer moderne Figur. Plötzlich erscheint Odysseus uns als Zeitgenosse, Achill aber nicht mehr. Das kann sich jedoch wieder ändern.

**Was ist Ihre Schreibroutine? Wie gehen Sie vor, wenn Sie mit einem Roman oder einer Novelle beginnen?**

Ich schreibe immer, wenn ich Zeit habe. Ich kann überall schreiben. Wenn Professor

Marx mir sagen würde: „Die Vorlesung hat sich um zwei Stunden verschoben“, dann würde ich mich mit meinem Computer hinsetzen und nahtlos weiter schreiben. Und warum ist das so? Weil ich die Geschichte permanent im Kopf habe. Auch wenn ich nicht unmittelbar am Schreiben bin, schreibt es in mir. Am besten funktioniert es, wenn ich mich relativ früh an die Arbeit mache. Wenn ich am Vormittag keine Zeit habe, setze ich mich auch mal abends hin. Aber lieber ist mir trotzdem der Vormittag (*lacht*).

Natürlich habe ich eine Routine. Es wäre gelogen, das abzustreiten. Gleichzeitig ist das Abenteuer des Neuen bei jedem Start, bei jedem Buch vorhanden. Es ist immer etwas dabei, das man noch nie probiert hat. Es gibt Tage, da beende ich am Abend, was ich geschrieben habe und denke mir: „Thomas Mann ist ja nicht schlecht, aber was ich heute geschrieben habe, ist ungefähr das Beste, was in deutscher Prosa je geschrieben wurde.“ In dem Moment kommt die Routine ins Spiel und blinkt als Warnanlage auf. Sie erinnert mich daran, meine Arbeit am nächsten Tag nochmal in Ruhe durchzulesen. Gleichzeitig bewahrt sie mich auch davor, vermeintlich schlechte Texte sofort in den Müll zu werfen. Das ist die einzige Schreibroutine, auf die ich mich verlassen kann.

**Mal zu einem konkreten Text von Ihnen: *Das Mädchen mit dem Fingerhut*.**

### Warum hatten Sie das Gefühl, dass Sie diese Novelle schreiben mussten?

In den 80er Jahren saß ich in Wien auf dem Naschmarkt in einem Straßencafé und beobachtete ein Mädchen. Es war etwa sechs Jahre alt und stand ganz allein da. Sie wäre niemandem aufgefallen, auch mir nicht, wenn ich vorbeigegangen wäre. Ich habe angefangen zu überlegen, was sie hier wohl macht – diese Szene bildet ja auch den Anfang der Novelle. Wartet sie auf jemanden? Ist sie illegal mit ihrer Familie hier?

Diese Geschichte blieb mir immer im Kopf. Später habe mich ausführlicher mit der Thematik der Kinder beschäftigt, die nach den Wirren des Zweiten Weltkriegs unbegleitet in den baltischen Staaten lebten. Wie Wolfskinder lebten sie in kleinen Banden im Wald mit den Tieren zusammen, verloren ihre Sprache und waren vollkommen auf sich gestellt. Mir war bewusst, dass es auch in Wien und anderen europäischen Großstädten Kinder gibt, die ganz im Untergrund leben und ich fragte mich, wie wohl so eine Gruppe von Kindern überleben würde. Ich hatte beim Schreiben nicht die geringste Ahnung, worauf der Text hinauslaufen würde.

### Eine letzte kurze Frage: Welches Buch liegt gerade auf Ihrem Nachttisch?

Also wenn das wörtlich gemeint ist, sind das Vorlesungen von Derrida...

*In diesem Moment betritt Professor Marx den Raum, um Herrn Köhlmeier zum Seminar abzuholen, das in Kürze beginnt.*

**Marx:** Das wird jetzt aber länger dauern mit Derrida!

**Köhlmeier:** Nein, ich sagte nur, dass auf meinem Nachttisch ein Band von Derrida mit Vorlesungen über Tiere liegt. (*Alle lachen*)

**Rezensöhnchen:** Vielen Dank für das Gespräch.

DAS INTERVIEW FÜHRTEN FLORIAN GROBBEL, TANJA BLEIER UND JANA LICKTEIG.

ANZEIGE



## 華友中國快餐

### China Fan Imbiss

Inh.: Dipl.- Germ. Univ. You XIE 謝盛友

Ehemaliger Student der Uni Bamberg

1

seit 1996

Fischstr. 9  
( Am Kranen )  
96047 Bamberg  
Geschäftszeit:  
Open: 11 - 21  
Tel.: 0951- 22939

2

Luitpoldstr. 49  
96052 Bamberg  
Geschäftszeit:  
Täglich.: 11 - 22  
Tel.: 0951- 2973717

3

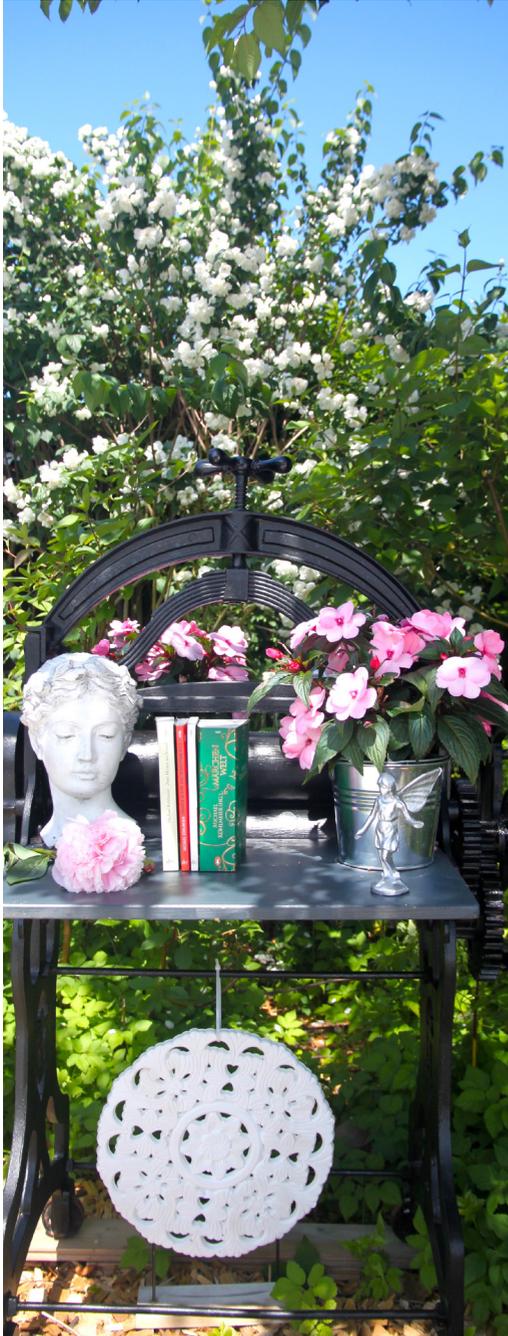
Wong's Asia Markt  
Feinkost & Import  
Luitpoldstr. 43  
96052 Bamberg  
Tel.: 0951- 9179681

## Supersparkarte

Sie zahlen nur 20 Euro !  
Sie bekommen Ihr Essen für 25 Euro !  
Sie sparen 5 Euro!

Seit 1996

Die Preise bleiben - Die Qualität auch!



## MICHAEL KÖHLMEIER DER MANN, DER VERLORENES WIE- DERFINDET

Im Augenblick des Todes  
Poetikprofessur 2019

### LIEBLINGSSATZ:

Ist je ein Hochmütiger gefunden worden, der zugleich stark gewesen wäre?

### WORUM GEHT ES?:

Der Geistliche Antonius liegt im kalabrischen Arcella auf einem Platz und stirbt. Während tausende Gläubige ihm dort beiwohnen, rekapituliert er sein Leben.

### WIE IST ES GEMACHT?:

Mit zahlreichen Rückblenden vermittelt Köhlmeier die Höhen, aber vor allem die Tiefen im Leben des Heiligen Antonius. Besonders sein innerer Konflikt zwischen Hochmut und Gottesfurcht wird zum zentralen und starken Thema dieser Novelle. Allerdings ist es garantiert kein Buch für Nebenher. Man muss stets aufmerksam bleiben, um der Auseinandersetzung mit dieser ur-theologischen Problematik folgen zu können.

### WAS NEHME ICH MIT?:

Kein Mensch ist ohne Fehler. Noch nicht mal ein Heiliger.

### FAZIT:

Mit der Sündhaftigkeit sollte sich auch jeder Nichtgläubige einmal befassen. Michael Köhlmeiers fiktionale Chronik bietet dafür gute Ansätze, man braucht aber Geduld, um sie in Gänze nachvollziehen zu können.



FLORIAN GROBBEL



HANSER 2017, 160 SEITEN, 20,00 EURO

## MICHAEL KÖHLMEIER DAS MÄDCHEN MIT DEM FINGERHUT

(Un-)Gesehen  
Poetikprofessur 2019

### LIEBLINGSSATZ:

Menschen gingen an ihr vorüber, aber keiner sagte etwas. Sie sah nicht aus, als sei sie verloren gegangen. Sie sah aus, als warte sie. Und das tat sie ja auch.

### WORUM GEHT ES?

Heimatlose Kinder ziehen durch die Straßen einer großen westeuropäischen Stadt, auf der Suche nach Nahrung und Zuneigung. Geschildert wird der Weg der sechsjährigen Protagonistin Yiza. Thematisiert wird Gut und Böse, Überlebenskampf, Verwahrlosung und die Frage nach dem Umgang mit Fremdheit.

### WIE IST ES GEMACHT?

Köhlmeiers Sprache ist klar und nüchtern. Die stille Erzählweise, verdeutlicht durch die Sprachlosigkeit im Roman, entfaltet gerade dadurch eindrücklich ihre Kraft.

### WAS NEHME ICH MIT?

Empathie ist eine Sprache, die alle Menschen sprechen (sollten).

### FAZIT:

Ob nun ein Märchen oder nicht. Köhlmeiers Roman verweist auf Missstände unserer Zeit; er gibt jedoch keine Antworten, sondern wirft Fragen auf.

TABEA LAMBERTI

Michael Köhlmeier  
Das Mädchen mit dem  
Fingerhut  
Roman



## MICHAEL KÖHLMEIER VON DEN MÄRCHEN. EINE LEBENS- LANGE LIEBE

Sie leben noch heute!  
Poetikprofessur 2019

### LIEBLINGSSATZ:

Mir gefällt die Geschichte so gut. Mir wäre es sehr recht, wenn sie weitergeht.

### WORUM GEHT ES:

Um eine ewige Liebe zu den Märchen, welche Michael Köhlmeier mit Episoden aus seinem eigenen Leben erzählt, die aber jeder Einzelne genau nachvollziehen kann.

### WIE IST ES GEMACHT?:

Teils essayistisch, teils biografisch beschreibt der Autor in diesem kurzweiligen Buch die Entstehung und Entwicklung besonders der Grimm'schen Märchen, deutet diese in verschiedenste Richtungen und verknüpft sie immer wieder mit Anekdoten aus seiner eigenen Biografie, die gelegentlich ebenfalls märchenhaft daherkommen.

### WAS NEHME ICH MIT?:

Erstens nehme ich mit, dass es keinen ernsthaften Grund gibt, Märchen nicht zu mögen und zweitens den Wunsch, dass Michael Köhlmeier die Geschichte vom Herrn Korbes irgendwann in einem Roman ausführlich fortsetzen wird.

### FAZIT:

Einfach ein Buch zum Liebhaben! Jeder, der gern Märchen liest, wird sie nach dieser äußerst abwechslungsreichen Lektüre noch lieber lesen.

FLORIAN GROBBEL



DTV 2016, 140 SEITEN, 9,90 EURO



HAYMON 2018, 208 SEITEN, 20,00 EURO

## MICHAEL KÖHLMEIER ZWEI HERREN AM STRAND

Der Kampf gegen den schwarzen Hund  
Poetikprofessur 2019

### LIEBLINGSSATZ:

So wollen wir einander versprechen, dass, wann immer einer Hilfe in diesem Kampf benötigt, der andere, alles liegen und stehen lässt, um dem in Not Geratenen zu helfen!

### WORUM GEHT ES?

Im Mittelpunkt dieses Romans steht die ungewöhnliche Freundschaft und das ambivalente Innenleben zweier, auf den ersten Blick, vollkommen unterschiedlicher Männer der Welt- und Kulturgeschichte – Churchill und Chaplin, die den Kampf gegen die Depression eint.

### WIE IST ES GEMACHT?

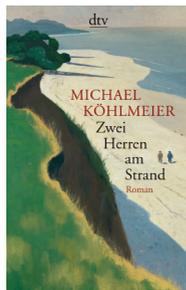
Köhlmeier beschreibt die Geschichte dieser beiden großen Ikonen so detailliert und eindringlich, dass man beinahe vergisst, dass es Fiktion ist. Sie ist tiefgründig, melancholisch, nachdenklich und trotz der ernsten Themen auch sehr humorvoll geschrieben.

### WAS NEHME ICH MIT?

Dass man mit guten Freunden alles schaffen kann!

### FAZIT:

Es ist eine anekdotenreiche Geschichte zweier grundverschiedener Melancholiker, die aber einander Halt und Kraft geben und sich so eine tiefe Freundschaft entwickelt. Köhlmeier beleuchtet wichtige zeitenüberschreitende Themen. Eine absolute Leseempfehlung!



KIMBERLEY WEGNER



HANSER 2014, 256 SEITEN, 17,90 EURO

## MICHAEL KÖHLMEIER MONIKA HELFER DER MENSCH IST VERSCHIEDEN. DREIUNDDREISSIG CHARAKTERE

Bist du „Der Vampirgewordene“?  
Poetikprofessur 2019

### LIEBLINGSSATZ:

Denk immer anders als die anderen! Das ist das Rezept, Roswitha, sagt der Gottkenner.

### WORUM GEHT ES?

In 33 kurzen Kapiteln beschreibt das Autorenpaar Köhlmeier/Helfer die verschiedensten und speziellsten Charaktertypen. Mit dabei sind der Vampirgewordene, die Liebessüchtige, die Extreme oder der Stumpsinnige.

### WIE IST ES GEMACHT?

Nach einer kurzen Definition der fantasievollen Charaktere vertiefen die Autoren die Beschreibung mit Beobachtungen und Dialogen oder erzählen Kurzgeschichten. Dabei bleiben sie allerdings oft sehr abstrakt. Man weiß, dass ihnen beim Schreiben ein ganz konkreter Mensch vor Augen gewesen sein muss, dem Leser bleibt er aber meist unbekannt.

### WAS NEHME ICH MIT?

Leider weniger als erhofft. Auch bei der zweiten Lektüre blieb mir der Text immer noch verschlüsselt und obwohl mir dann und wann doch jemand bekannt vorkam, taten sich immer noch mehr Geheimnisse auf.

### FAZIT:

Definitiv eine Charakterstudie der anderen Art, die man aber erst entschlüsseln muss.

FLORIAN GROBBEL



HAYMON 2017, 112 SEITEN, 17,90 EURO

**MICHAEL KÖHLMEIER**  
**ERWARTEN SIE NICHT, DASS ICH**  
**MICH DUMM STELLE**

„Aber wir haben nur Worte, Worte, Worte“  
 Poetikprofessur 2019

**LIEBLINGSSATZ:**

Wo nicht erzählt wird, wird vergessen. Und wer das Erzählte, das Erdichtete, das Buch verbrennt, der will auch noch das Gedächtnis an den löschen, den er bereits ausgelöscht hat.

**WORUM GEHT ES?**

Es geht um verschiedene Reden, die Michael Köhlmeier in den letzten Jahren gehalten hat wie zum Beispiel die zum Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus in der Wiener Hofburg.

**WIE IST ES GEMACHT?**

Die Reden vermitteln Lektionen in Aufmerksamkeit und Humanität – es sind Lehrstücke gegen das Vergessen, gegen Ignoranz und Verdrängung. Durch persönliche Geschichten gelingt es Köhlmeier besonders gut Geschichte verständlich zu vermitteln und sie dadurch greifbarer zu machen.

**WAS NEHME ICH MIT?**

Dass Sprache und Literatur die Macht haben gegen Hass und Vorurteile anzukämpfen.

**FAZIT:**

Mit wenigen, dafür aber präzisen Worten, großen Pathos und viel Einfühlungsvermögen schafft es Köhlmeier den Leser in den Bann zu ziehen, regt zum Nachdenken und vor allem zum Handeln an.

KIMBERLEY WEGNER



DTV 2018, 96 SEITEN, 8,00 EURO

**MICHAEL KÖHLMEIER**  
**IDYLLE MIT ERTRINKENDEM HUND**

Vom schreibenden Leben  
 Poetikprofessur 2019

**LIEBLINGSSATZ:**

Er strampelte meinen Kopf unter das Wasser, und das Herz wurde mir schwer und wurde so leicht.

**WORUM GEHT ES?**

Ein Lektor besucht einen Autor. Auf einem Spaziergang trifft der Lektor auf einen Hund. Einige Tage später sehen die Männer wie er im Eis einbricht und beinahe ertrinkt. Während der Lektor Hilfe holt, begibt sich der Autor aufs Eis. Es ist der Versuch ein Leben zu retten. Literatur ist nicht nur Reflexion, sie bietet auch die Möglichkeit der Aufarbeitung, der künstlerischen Verarbeitung. Köhlmeier beschreibt wie es ist, mit dem Verlust seiner Tochter umgehen zu müssen, die bei einem Wanderunfall ums Leben kam

**WIE IST ES GEMACHT?**

Großartig! Mit wenigen Worten wird Alles und Nichts gesagt. Hauchdünn sind die Grenzen zwischen Fiktion und Realität.

**WAS NEHME ICH MIT?**

Schreiben kann helfen: "Ich will, dass sie bei mir ist. Und ich habe die Hoffnung, dass sie näher bei mir ist, wenn ich über sie schreibe."

**FAZIT:**

Köhlmeiers autobiographische Novelle ist gefühlvoll, stark und pur. Sie ist ernst und sie ist Preisgabe.

TABEA LAMBERTI



DTV 2010, 112 SEITEN, 8,90 EURO



dtv  
 Michael Köhlmeier  
 Idylle mit  
 ertrinkendem  
 Hund



## INTERVIEW MIT KIARA KÖTZ-PENNART & CHRISTOPHER PENNART VON DER SCHMÖKERBOX

### Deutschlands erste belletristische Bücherbox

**Ihr liebt Bücher, Merches, Überraschungen und wisst bei all den Neuerscheinungen nicht, welches Buch ihr kaufen sollt? Dann haben wir einen Tipp für euch – die Schmökerbox. Wer und was sich dahinter versteckt, könnt ihr im folgenden Interview erfahren, denn wir haben uns mit den beiden Gründern Kiara und Chris getroffen.**

#### **Könnt ihr kurz erklären, was die Schmökerbox ist?**

Die Schmökerbox ist eine deutsche, monatliche Buchbox, in der ihr jeweils ein Hardcover aus den aktuellen Verlagsprogrammen, drei bis acht dazu passende Geschenke und ein geheimes Goodie findet, das ihr erst auf einer bestimmten Seite öffnen dürft und das direkt im Text vorkommt. Enthalten sind belletristische Titel und ab und an mal ein Krimi oder Thriller.

#### **Wie seid ihr auf die Idee zur Schmökerbox gekommen?**

Ehrlich gesagt haben wir irgendwann begonnen uns zu fragen, wieso es so viele Beauty- und Essensboxen gibt und keine Boxen für Leseratten. Danach haben wir angefangen zu recherchieren und sind auf einige wenige deutsche Buchboxen gestoßen, die aber fast alle eher im Bereich Jugendbuch/Romantasy zu Hause sind. Zu diesem Zeitpunkt ist die Idee zur Schmö-

kerbox entstanden, die für erwachsene Leser sein soll, die sich gerne überraschen lassen, belletristische Literatur lieben und tiefer in das Buch eintauchen möchten.

#### **Wie groß ist euer Team?**

Momentan besteht unser Team noch aus uns beiden und wir sind beide auch noch in unseren Hauptjobs tätig. Chris ist im Qualitätswesen und Kiara im Online Marketing in einer Agentur tätig.

#### **Habt ihr alle Bücher, die in euren Boxen sind, vorher selbst gelesen?**

Ja, auf jeden Fall. Wir möchten echte Empfehlungen aussprechen, die

nur funktionieren, wenn wir die Bücher auch wirklich kennen und gern gelesen haben. Außerdem wählen wir die Goodies immer sehr eng am Buch aus, was ohne Textkenntnis auch nicht möglich wäre.

#### **Welche Genres bedient ihr?**

Hauptsächlich sind wir in der Sparte Gesellschaftsroman zu Hause, ab und an ist aber auch ein Krimi oder ein Thriller in der Box. Generell beschreiben wir in unseren Produkttexten immer kurz, worum es geht. Damit kann man recht gut einschätzen, ob das Buch einem liegt oder nicht. Unsere Zielgruppe sind alle erwachsenen Leser, die gerne querbeet lesen.



### Was unterscheidet euch von anderen Buchboxen? Zum Beispiel der Bücherbüchse?

Ein Unterscheidungsmerkmal ist sicher das geheime Goodie, das wir so bisher in deutschen Buchboxen noch nirgends gesehen haben. Außerdem haben wir unseren Fokus klar im belletristischen Bereich und sind nicht im Young Adult und Fantasy-Bereich unterwegs. Unsere Boxen orientieren sich stark an dem Buch. Das Thema ist immer auf den Inhalt des Buches abgestimmt und der Inhalt der Box auch. Wir richten also die komplette Box am Buch aus. Andere Boxen legen oft ein Thema fest und der Boxeninhalte richtet sich

dann nach dem Thema und nicht nach dem Buch. Wir möchten, dass das Leseerlebnis möglichst durch die Goodies in der Box intensiviert wird.

### Wie wählt ihr die Bücher und Themen aus?

Wir schauen die aktuellen Verlagsprogramme durch und fragen die Bücher bei den Verlagen an, die uns interessieren. Oftmals bekommen wir auch Empfehlungen und Tipps von unseren Verlagsansprechpartnern. Aus den Titeln, die wir erhalten, wählen wir unter verschiedenen Gesichtspunkten die Bü-

cher aus. Ist das Thema interessant? Gibt es genug Stoff für Goodies? Ist das Buch zu ähnlich zu den Vormonaten? Sobald wir uns für ein Buch entschieden haben, überlegen wir auf der Grundlage des Inhalts, welches Thema passen könnte. Wir jonglieren also ein bisschen mit Ideen und Wörtern. Manchmal geht das ganz schnell und manchmal dauert es ein paar Tage.



### Wie trifft ihr die Auswahl für eure Goodies? Basiert sie auf bestimmten Kooperationen?

Die Goodies wählen wir auf Basis des Buchinhalts aus. Dabei suchen wir in vielen Fällen ganz neue Händler, da wir bestimmte Bereiche noch nie

gemacht haben. Zum Beispiel mussten wir im Januar erstmal einen Chocolatier finden, damit Pralinen für die Box eingekauft werden konnten. Kooperationen spielen dabei eher keine Rolle, da wir uns immer neu nach dem Text richten. Mit der Zeit hat man aber Händler, die viele Bereiche abdecken und bei denen man oft fündig wird. Bei einigen kaufen wir aber wirklich nur einmal etwas ein, wie z.B. die Haarmaske im August. Es ist also immer wieder spannend zu überlegen, was der Inhalt einer Box sein könnte und jedes Mal ganz individuell.

## INTERVIEW MIT KIARA KÖTZ-PENNART & CHRISTOPHER PENNART VON DER SCHMÖKERBOX - FORTSETZUNG

### **Hat euer persönlicher Geschmack Einfluss auf die Auswahl? Oder packt ihr auch mal ein Buch hinein, das ihr selbst nicht mögt, aber wovon ihr denkt es könnte gut ankommen?**

Die Buchauswahl ist sicher auch subjektiv geprägt. Wenn uns ein Buch nicht gefällt, wandert es auch nicht in die Box. Manche Bücher müssen allerdings trotz toller Geschichten auch aussortiert werden, weil sie keine Grundlage für Goodies hergeben oder nicht ideal zur Zielgruppe passen. Bei den Goodies ist es auch so, dass sie uns generell gefallen sollten, aber hier denkt man noch mehr an die Zielgruppe als bei der Buchauswahl. Privat trinke ich (Kiara) zum Beispiel keinen Tee und es war schon Tee in der Box. Da nimmt man eher auf den allgemeinen Geschmack Rücksicht.

### **Gibt es bestimmte positive oder negative Reaktionen, die euch in Erinnerung geblieben sind?**

Negativ wurde (nicht von Kunden) über unsere Januarbox diskutiert, was wir persönlich sehr schade fanden. Auf der anderen Seite bekommen wir sehr viele positive Reaktionen von Kunden. Seien es Weihnachtskarten oder kleine Dankeschön-Geschenke, die uns erreicht haben, oder auch nur ein netter Kommentar bei der Bestellung. Am Tollsten war allerdings, dass wir zu Weihnachten von zwei Kundinnen eine eigene Schmökerbox mit Büchern und

geheimen Goodies bekommen haben. Einfach der Wahnsinn.

### **Was ist aus eurer Sicht der Mehrwert einer Bücherbox im Vergleich zu einem einzelnen Buch?**

Der Mehrwert ist für uns auf jeden Fall die Vorfreude auf die Box, das Erlebnis, was man durch die Überraschung bekommt, und die intensivere Leseerfahrung. Das hat schon monatlich etwas von einer Wundertüte, so wie man sie als Kind vielleicht hatte. Ein weiterer positiver Aspekt ist die Empfehlung. Wir übernehmen den Job, die Verlagsprogramme monatlich zu sichten und unseren Kunden eine echte Empfehlung auszusprechen und das sind oft Bücher, die sie laut vielfacher Rückmeldung übersehen hätten und bei denen sie froh sind, dass sie in den Boxen waren. Außerdem hat man durch das geheime Goodie einen größeren Ansporn, das Buch direkt zu lesen und nicht ewig auf dem SUB (Stapel ungelesener Bücher) zu behalten.

### **Was macht euch am meisten Spaß bei der Schmökerbox?**

Eigentlich der Moment, wenn wir sehen, wie die fertige Box bei unseren Kunden ankommt. Es ist einfach ein tolles Gefühl und eine schöne Bestätigung, wenn die Gedanken, die wir uns gemacht haben, gut ankommen.

**Was sind eure Lieblingsbücher?**

**Chris:** Siddharta und ansonsten eher querebeet von Wissenschaft bis Fantasy.

**Kiara:** Anna Karenina, Überredung, Sturmhöhe, Vom Ende der Einsamkeit und noch so viele mehr...

**Drei Worte, die euch am besten beschreiben.**

Verrückt, kreativ, liebenswert.

**Was ist euer Lieblingsleseplatz?**

**Kiara:** Auf der Terrasse, morgens beim Frühstück, im Bett.

**Chris:** Im Bett.

**Wenn ihr eine berühmte Persönlichkeit, egal ob lebendig oder tot treffen dürft: Wer wäre es und warum?**

**Kiara:** Ich glaube, es wäre Audrey Hepburn. Nicht nur ihre Filme haben mich immer begleitet, auch ihr soziales Engagement war beeindruckend und ich denke, dass man viel von ihr und ihrer Einstellung zum Leben lernen könnte.

**Chris:** Bei mir wäre es Leonardo da Vinci, weil ich mir ein Gespräch mit jemandem, der seiner Zeit um so viel voraus war, sehr interessant und lehrreich vorstelle.

**Kiara, hat dir dein früherer Job im Verlagswesen bei der Umsetzung eurer Idee geholfen? Zum Beispiel bei der Kooperation mit Verlagen?**

Ja, auf jeden Fall insofern, dass ich die

Strukturen im Verlag schon kannte und wusste, wie Bestellungen etc. gehandhabt werden. Im ersten Monat habe ich tatsächlich zunächst Kontakt zu Verlagen aufgenommen, bei denen ich persönliche Ansprechpartner hatte. Danach habe ich aber angefangen, andere Verlage anzusprechen und das Kontaktnetzwerk zu erweitern.

**Gibt es Pläne, nach dem Vorbild englischer Buchboxen, auch eine Individualisierung zu ermöglichen?**

Ja, die gibt es auf jeden Fall. Momentan reichen unsere Kapazitäten hierfür leider noch nicht, aber wir finden die Idee gut, die Bereiche auszuweiten und z.B. auch eine Krimibox anzubieten.

**Was sind eure Zukunftspläne?**

Oh, da gibt es viele... Konkret möchten wir noch nichts verraten, aber es wird sicher in der kommenden Zeit ein paar News geben.

DAS INTERVIEW FÜHRTE KIMBERLEY WEGNER.

## ESSAY ZUM THEMA FANFICTIONS

## Spinnt du schon? Warum Fanfictions wichtig sind

Die Bestsellerlisten der letzten Jahre zeigen besonders im Belletristikbereich eine interessante Tendenz in der Entstehungsgeschichte: Fanfictions. Umsatzstarke Buchreihen wie *Fifty Shades of Grey* oder *After Passion* hatten ihren Ursprung in der Faszination und Liebe der Autorinnen für ein Fandom. Plattformen wie *Wattpad* werden immer öfter Entdeckungsort neuer Bestseller, da bereits tausende von Lesern online und weltweit die Geschichten der Autor\*innen als lesenswert absegnen haben. Aber was macht Fanfictions denn genau aus?

Fanfictions sind zuallererst simpel. Als Autor\*in einer Fanfiction sieht man sich nicht der Herausforderung eines großen Weltenbaus oder phänomenalen Plots gegenüber, sondern kann mit einer bereits bestehenden Welt arbeiten. Man kann Handlungen weiterspinnen, ab einem bestimmten Punkt neu erzählen oder eine eigene Figur in die Welt schicken, um das Geschehen zu beeinflussen, oder auch nur, um Zaungast zu sein. Das Was-wäre-wenn-Spiel ist der häufigste Ausgangspunkt einer Fanfiction, an dem der kreative Geist angeregt wird. Fanfictions sind genau wie Wahrsagen: Ein sehr schwammiger Zweig der Schreibkunst, weil alles erlaubt ist und es keine kreativen Grenzen gibt. Ein einziges Buch, Videospiel oder Film ist Dreh- und Angelpunkt einer ganzen Gemeinschaft, die zumeist mit Respekt und Argumenten funktioniert. Über

das Lesen und Schreiben von Fanfictions werden zwei sonst einsame Tätigkeiten fast wie zu einer Gruppenarbeit, denn irgendjemand ist immer gerade online, kommentiert oder ist zum Chatten bereit. Fanfictionportale sind für Fans aller Genre und die größte Online-Gemeinschaft an Lesenden und Rezensierenden. Nirgendwo bekommt man so ehrliches und häufiges Feedback wie auf einer Fanfictionseite. Unter dem Deckmantel der Anonymität schult man die eigenen Fähigkeiten und hilft anderen ebenfalls weiter. Man kann auch passiv an der Welt von Fanfictions teilnehmen, allein dadurch, dass man sie liest und Stunden in den fiktionalen Welten verbringt. Es gibt Sicherheit in den Zahlen von tausenden Schreibenden und meist reicht es schon, nur ein kurzes Kapitel hochzuladen, um die Leser\*innen bei der Stange zu halten. Fanfictions sind ungezwungen und einzig aus der Leidenschaft für das Genre und das Schreiben heraus geboren, no strings attached.

FRIEDERIKE BRÜCKMANN

## ESSAY ZUM THEMA FANFICTIONS

### Kunst am Abgrund

Fanfictionen spalten die literarische Gemeinde wie wenig Anderes. Man liebt sie als neue experimentelle Kunstform und Plattform für junge Autoren oder verdammt sie als Sammelbecken schlecht geschriebener Perversionen.

Fakt ist, dass die Fanfiction-Community Interessierte dazu ermutigt, sich an Literatur heranzuwagen. Niemand muss Angst haben, bloßgestellt zu werden und kann Feedback zu seinen Texten bekommen. Zusätzlich sind die Grundbausteine der Geschichte bereits gelegt: Figuren und Welt sind vom jeweiligen Vorbild vorgegeben, sodass die Komplexität der Handlungs- und Ideenfindung deutlich reduziert wird. Wenn man damit liebäugelt, selbst eine Geschichte in die Welt zu setzen, scheint es keinen besseren Einstieg zu geben. Doch, wie sich sicherlich die meisten Lesenden bewusst sein werden, florieren dank der geringen Hemmschwelle und der Anonymität im Netz auch Themen, die aus gutem Grund gesellschaftlich nicht akzeptiert sind. Das Schreiben ohne Lektor bedeutet nicht nur Freiheit in Inhalt und Ausdruck, sondern auch den Verlust von moralischer und grammatischer Kontrolle. Denn Kenner der Szene wissen, dass man eine gut geschriebene Fanfiction erst einmal suchen muss. Bei dem Ausmaß an unverständlichen, grammatisch extrem fragwürdigen Geschwurbel stellt sich dem geneigten Leser gelegentlich die Frage ob der Userschaft nicht mehr gedient wäre,

wenn manche Texte für immer in den Untiefen der Festplatte verschwinden würden.

#### SIND FANFICTIONS DIE ZUKUNFT?

Mittlerweile kann man nicht mehr bestreiten, dass Fanfiction Kultur einen neuen Weg in der Literatur und in Bezug auf neue Medien aufgezeigt hat. Was der Cthulhu-Mythos seit den 30ern vorlebt, wird nun (endlich) massentauglich: Der Kanon an Texten zu einer Welt begrenzt sich nicht mehr nur auf die Werke eines einzigen Autors. Stattdessen sehen wir zunehmend offene Universen, an denen Interessierte aller Art aktiv teilhaben können. Geschichten enden nicht mehr mit der Veröffentlichung des letzten Bandes, sondern werden auf vielfältigste Weise weitergeführt. Deshalb sind Fanfictionen trotz aller Fragwürdigkeit und Kritik, trotz Disney-Porn und Grammatik-Chaos ein wertvoller Bestandteil der literarischen Welt.

ANNA BRODMANN

## ESSAY ZUM THEMA 100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT

## Kommt mit, Schwestern, solange ihr kein Geld verdient!

Der Stand-Up Comedian Louis C.K. sagte, dass die Demokratie in den USA nicht einmal 100 Jahre alt sei, weil man es erst Demokratie nennen könne, seit Frauen auch wählen durften. Applaus. Der Komiker, der nach #metoo nicht mehr praktiziert, war vor den Missbrauchsskandalen immer für Frauenrechte zu haben.

Aber in Deutschland haben wir das Frauenwahlrecht schon seit 1919, es ist also dieses Jahr genau 100 Jahre alt und damit sogar älter als unsere Demokratie (70 Jahre) und unser Land (28 Jahre). Also wäre ein Essay darüber wie toll es ist, dass Frauen wählen dürfen doch schön. Allerdings: Es wäre ein zivilisatorischer Rückschritt etwas in dieser Art auch nur anzudeuten und gleichzeitig viel zu nah an unserer ständig wiederholten „Wir leben im besten Deutschland, das es jemals gab“-Mentalität, die wie ein Mantra wiederholt wird. Also lassen wir den Champagner geschlossen und reden über Deutschland.

Natürlich gibt es eine ganze Palette an Themen, an denen man sich bedienen könnte. Da wäre die extrem mangelhafte Gleichstellung zwischen Männern und Frauen im Arbeitsmarkt, die unbezahlte Arbeit, die bis heute hauptsächlich von Frauen verrichtet wird, die Benachteiligung von Frauen im Rentensystem und die lächerliche Luxussteuer auf Hygieneartikel. Oder wir reden über das medial transportierte Frauenbild und die Unterschiede, die heute noch in der Erziehung

von kleinen Jungen und Mädchen gemacht werden. Oder wir überblicken die Podcastlandschaft, um mal wieder so weiß und männlich werden zu wollen wie das Innenministerium. Allerdings wurde das alles schon besprochen und wer darüber Bescheid wissen will, weiß es bereits. Man könnte einfach auf Sibylle Berg, Margarete Stokowski, Sophie Passmann und Gulia Becker verweisen, sofern die geneigte Leserin Twitterempfehlungen benötigt.

Um ein wenig prinzipieller zu werden: Wir leben in einem Patriarchat und das ist es, was hinter all diesen Problemen steckt. Das Patriarchat ist auch für Männer nicht lustig, die keine Cis-Männer sind.

Und dazu kommt, wie könnte es anders sein, dass auch der hiesige Feminismus (zumindest der öffentlichkeitswirksame Teil) vor Problematiken kaum noch zu retten ist. Es gibt immer noch keine ganz klar getrennte Anti-Bewegung zu der verstaubt rassistischen Alice Schwarzer, die Interessen von beispielsweise muslimischen Frauen werden kaum berücksichtigt, wie auch die Interessen von nicht Cis-Frauen und von Frauen aus den unteren sozialen Schichten. Wir tun so, als würden wir alle in *Sex and the City* leben und kreisen um die Probleme junger bis mittelalter heterosexueller Cis-Frauen, aus der oberen Mittelschicht, die in Ballungszentren leben.

Wir brauchen also Definitionen, wir brauchen neue Modelle, Vorschläge und zuallererst ein Bewusstsein für unsere Probleme, kurz gesagt: alles. Dass das Wort

Patriarchat heute noch ein Kampfbegriff ist, ist ein Armutszeugnis. Frauen und ein paar Männer entschuldigen sich im Fernsehen für den Begriff Feminismus, als hätten sie gerade das unangenehme Thema Hämorrhoiden angesprochen und versprechen, dass sie bald über etwas Lustigeres reden werden.

Dass wir wählen dürfen ist dabei ganz nett und Hosen tragen wir ja auch schon. Tausende Frauen, die vor hundert Jahren für ihr und unser Wahlrecht gekämpft haben, würden sich synchron im Grab umdrehen, würden wir uns heute noch dafür feiern. Die Phrasen, die darauf hinweisen, dass wir ja schon weit gekommen seien, werden langsam unangebracht. Frauen sollen Geld verdienen, bloß nicht zu viel, schlau sein, aber bloß nicht zu sehr und nicht jammern, wenn sie keine Orgasmen

von den Männern bekommen. Frauen, die ihre Tage haben, sollen das wirksam verstecken, sodass kein Mann in die Verlegenheit kommen muss, das sehen zu müssen. Feminismus ist heute weder global, noch sozial, noch identitätsstiftend. Wir sind immer noch keine Gemeinschaft, kämpfen zum Teil gegeneinander oder unterhalten uns nicht einmal.

Hier mein Vorschlag: Wir treffen uns. Wir hören einander zu und ich gebe eine Runde Pillen danach aus und wir werfen Dartpfeile auf Jens Spahns Gesicht, das wir vorher auf eine Zielscheibe kleben. Der Champagner muss geschlossen bleiben, bringt also euer eigenes Bier mit!

FRIEDERIKE KLETT

ANZEIGE



Besuchen Sie uns in unserer neu gestalteten Buchhandlung mit großem OSIANDER Café im Obergeschoss!



## LESEFUTTER mitten in Bamberg

**OSIANDER Bamberg**  
Grüner Markt 16  
96047 Bamberg  
Telefon 09 51 | 2 97 92 50

Mo - Sa 9 - 19 Uhr

 **OSIANDER.de**  
Bücher seit 1596



## LITERARISCHE VERFILMUNGEN

Immer wieder sind wir auf der Suche nach neuen Ideen, wie wir unser Heft noch bunter und vielseitiger gestalten können, bis uns aufgefallen ist, das wir auf unseren gemeinsamen Treffen nicht nur über unsere Lieblingsbücher reden, sondern auch über deren Verfilmungen, die wir lieben oder hassen. Jetzt möchten wir unsere Meinungen mit euch in dieser neuen Rubrik teilen.

Man hört ja oft dieses vernichtende Urteil: „Also, das Buch war besser!“ Doch muss man nicht mit ganz anderen Augen an einen Film gehen, als einen Roman? Ein Film lässt sich mit so grundlegend anderen Sinnen begreifen und interpretieren, dass doch der direkte Vergleich eigentlich unmöglich ist. Das Buch ist anders, keine Frage. Doch muss dessen Verfilmung zwangsläufig schlechter sein, bloß weil es durch die Augen eines Regisseurs anders gesehen wird? Vielfalt bereichert! Das setzen wir uns auch für diese neue Rubrik zum Leitmaß und präsentieren euch unsere Meinungen zu den neuesten Literaturverfilmungen.

## FATIH AKIN **DER GOLDENE HANDSCHUH**

### Verstören Sie mich richtig!

Lange hat man geglaubt, dass der deutsche Skandalfilm zu den ausgestorbenen Genres gehört. Fatih Akin hat mit seinem aktuellen Film *Der goldene Handschuh* das Gegenteil bewiesen. Der Regisseur legt nicht nur einen aufsehenerregenden Film vor, sondern auch einen richtigen deutschen Horrorfilm.

Im Mittelpunkt steht der Serienmörder Fritz Honka. In den Siebziger Jahren ist er im Hamburger Kiez Sankt Pauli zu Hause, fristet viele Stunden in seiner Stammkneipe „Der goldene Handschuh“ und bringt mehrere Frauen um. Es soll lange dauern, bis man ihm aus Zufall auf die Schliche kommt und viele Jahre bleiben die zerstückelten Leichen unentdeckt – hinter der Verkleidung seiner Wohnung.

### UND IMMER WIEDER FLIESST DER KORN

Zunächst muss man feststellen, dass Akin mit der Romanvorlage von Heinz Strunk recht frei umgeht. Hat der Roman noch mehrere kontrastreiche Handlungsstränge, die auch von Personen der Hamburger Oberschicht erzählen, geht es im Film nur um Fritz Honka. Die Szenen des Buches, die aber übernommen wurden, sind sehr originalgetreu und fast ganze Dialoge wurden eins zu eins übertragen. Das Auszeichnende des Romans ist dieser ganz

besondere Ekel vor Honka, aber auch dem ganzen Milieu. Es läuft einem zwangsläufig ein Schauer über den Rücken, als er einer der Frauen das künstliche Gebiss zertrümmert. Bei Akin werden diese Szenen noch um einiges krasser. In seiner Inszenierung setzt er ebenfalls auf Ekel, aber noch viel mehr auf die hemmungslose Gewalt durch Honka. Scheinbar ewig wird



dem Zuschauer zugemutet, wie er seine Opfer quälend erwürgt. Szenen wie diese werden einem ebenso lang im Gedächtnis bleiben, wie der endlose Konsum starken Alkohols. In so gut wie jeder Szene fließt der Korn aus den Wassergläsern und selbst mit Horrorfilm-Erfahrung sind es spätestens diese ausartenden Szenen, die den Magen umdrehen.

hen.

Zuletzt darf man natürlich nicht die unfassbare Leistung des Hauptdarstellers Jonas Dassler vergessen, der mit seinen damals 22 Jahren die Rolle des Killer-Monsters einfach nur meisterlich spielt. „Rolle seines Lebens“ ist ein furchtbarer Begriff – hier muss man ihn (leider) verwenden. Akins Handschuh ist in diesem Sinne ein ausgezeichnete deutscher Film, der allerdings nicht so viel Wiedersehenswert bietet wie gedacht.

FLORIAN GROBBEL



KINOSTART 2019, FSK 18

## JENNY GAGE *AFTER PASSION*

### Fanfiction goes Hollywood

Schon Wochen vor dem eigentlichen Kinostart wurde die Verfilmung des Bestsellerromans *After Passion* als „Shades of Grey für Jugendliche“ betitelt. Doch wovon handelt die Romanze eigentlich? Und was hat es mit den Vergleichen auf sich?

Die Story könnte kaum klischeehafter sein: Tessa Young ist klug und wohlherzogen. Mit ihrem Wechsel auf das College lernt sie Hardin Scott kennen. Der Brite ist ein "Bad Boy" wie er im Buche steht (zumindest, wenn man der Inhaltsangabe glaubt) düster und natürlich vor allem eins – unglaublich sexy! Tessa verfällt ihm völlig, verliebt sich schneller in ihn, als man „Vorsicht, Bad Boy!“ rufen kann. Und es kommt noch besser, denn natürlich stellt der Typ in Lederjacke ihre Welt völlig auf den Kopf.

100 PROZENT JUGENDFREI!

Was 2013 als Fan Fiction über die Boyband *One Direction* begann und 2015 die Bestsellerlisten stürmte, hat es nun auf die Kinoleinwand geschafft. Die Erfolgsgeschichte von Anna Todd, der Autorin, ist beeindruckend, doch hat es diesen Film wirklich gebraucht? Darüber lässt sich wohl streiten.

Aber fangen wir mit etwas Positivem an: dem Cast. Besonders hervorzuheben sind hierbei die beiden Hauptdarsteller Jo-

sophie Langford und Hero Fiennes Tiffin. Die Chemie zwischen den beiden stimmt, die Liebesgeschichte wirkt glaubwürdig. Ganz im Gegensatz zur „Bad Boy“-Sache. Hero Fiennes Tiffin hat derart oft ein weinerliches Gesicht gezogen, dass ich mehrmals das Bedürfnis hatte, ihm ein Taschentuch zu reichen. Nicht gerade das, was man sich unter einem „Bad Boy“ vorstellt, oder?



Der Film selbst war nicht zwingend schlecht und ich bin mir sicher, dass er vielen, vor allem jungen Zuschauern, gefällt, doch er wirkte insgesamt mehr wie eine Aneinanderreihung einzelner Szenen als eine runde Sache. Das passiert nun mal, wenn man 700 Seiten in einen 105-Minuten-Film quetscht.

Um nochmal auf die Vergleiche mit *Shades of Grey* zurückzukommen – wer auf ähnlich heiße Szenen wie in dem berühmtesten Erotikstreifen hofft, sollte sich besser einen anderen Film suchen oder die Romanvorlage lesen. Die Verfilmung bleibt, im Gegensatz zum Buch, zu hundert Prozent jugendfrei und kommt so auch zum Rating FSK 0.

Insgesamt eine niedliche Teenie-Romanze, die man gesehen haben kann, aber sicher nicht sehen muss.

REBEKKA BARTA



KINOSTART 2019, FSK 0

## JOEL EDGERTON **DER VERLORENE SOHN** [OT: **BOY ERASED**]

### Wie man Gottspielen mit Glauben verwechselt

Wenn man das Gefühl hat, sich verstellen zu müssen, um geliebt zu werden, ist das vielleicht nichts als pubertäre Einbildung. Wenn man aber unfreiwillig geoutet wird und diese Angst zur Realität wird, dann ist man höchstwahrscheinlich der schwule Sohn eines engstirnigen Baptistenpredigers in den 70ern.

*Der verlorene Sohn* erzählt diese Geschichte und ist eine der erschreckendsten Autobiografien, die ich je gesehen habe. Emotional, beängstigend und mit tragischen Wiedererkennungswert, nimmt der Film den Zuschauer mit auf eine spannende Identitätssuche. Jared hat zuerst alles, was das Teenager-Herz begehrt: eine beliebte und wunderschöne Freundin, Ansehen auf seiner Highschool und eine ihn liebende Familie. Doch als sein Vater von der Homosexualität seines Sohnes erfährt, ist es schnell aus mit der Familienidylle.

#### DAS IST ALSO DER WEG GOTTES?

Sein Vater zwingt Jared an einer Reparativtherapie teilzunehmen. Seine Mutter begleitet ihn in ein abgelegenes Städtchen, in dem die fragwürdige Einrichtung liegt, darf aber nichts von den erniedrigenden und unmenschlichen Methoden wissen, mit denen Viktor Sykes die "vom Weg Gottes abgekommenen" Kinder umerzieht.

Garrard Conley ist Autor des Buches, auf dem der Film basiert. Er ist in Arkansas aufgewachsen und ihm ist genau das passiert. Es ist schockierend, wie nah solche homophoben und menschenunwürdigen Praktiken an der Jetztzeit sind.

#### SCHLAFLOSE NÄCHTE



Ich denke, das zu sehen hilft vielleicht nicht denjenigen, die wegen ihres Coming-Outs Menschen verloren haben. Es mag vielleicht nicht dabei helfen, jungen Leuten den Weg zum Bekennen zu ebnen, aber der Film hilft, zu erkennen, dass es immer noch Orte und Menschen gibt, die glauben, dass nicht alle gleich sind.

Aufgrund der verstörenden Wahrheit, die dem Film zugrunde liegt, ist der Film vielleicht nichts für ein romantisches Date oder einen ungezwungenen Abend mit Freunden. Aber sehenswert ist der Streifen allemal. Er zeigt uns, dass manchmal viel Mut dazugehört, man selbst zu sein, und dass wir tiefen Respekt für jeden haben sollten, der der Welt sein wahres Ich zeigt. Die Story wird Augen öffnen und für schlaflose Nächte sorgen, aber das haben wichtige Botschaften so an sich.

THERESA EHRL



KINOSTART 2019, FSK 12

## WASH WESTMORELAND COLETTE

### Aschenputtel, bist du es?

Kann ein Kostümdrama mit Keira Knightley in der Hauptrolle mit einer Geschichte von Emanzipation, Talent, literarischem Genie und Freiheit überhaupt ein schlechter Film sein? Die traurige Antwort auf diese Frage ist: ja, irgendwie schon.

*Colette* ist im wahrsten Sinne des Wortes schöner Film. Die erzeugten Bilder, Kameraperspektiven, Farbschemata und Momente sind ästhetisch sehr ansprechend und man muss dem gesamten Kamera-, Set- und Kostümteam ein großes Lob aussprechen. Diese Ästhetik und Keira Knightleys Schauspiel sind das, was diesen Film am Leben erhält.

Man kann es sich fast nicht vorstellen, doch die teilweise plumpen und unlogischen Dialoge und klischeebehafteten Handlungsstränge machen das Zuschauen keineswegs zum Genuss. Symptomatisch für das Problem des Films ist eine Szene im ersten Drittel: Willy, der Colettes Buch unter seinem Namen veröffentlicht hat und damit berühmt wurde, hadert damit, dass er seinen Ruhm nicht selbst erworben hat. Colette versteht nicht, warum er mit ihr unzufrieden ist, obwohl sie alles für ihn getan hat, ohne irgendwelche Forderungen zu stellen. Im nächsten Satz kündigt Willy an, dass er eine große Überraschung für sie hat und Colette freut sich vorbehaltlos. Daraufhin schenkt er ihr ein Haus.



### SCHLECHTES MODERNES MÄRCHEN

Diese Inkonsistenz der Szenen und Charaktere, die den Großteil der Handlung wenig nachvollziehbar machen, lassen in Kombination aus fehlender Schärfe und Witz auch die Rahmenhandlung klischeehaft wirken. Eine Frau, die sich von ihrem Mann emanzipiert und durch eigenes

Können und Talent ihr Leben sehr erfolgreich bestreitet, ist eine gute Botschaft und schöne Handlung. In *Colette* wirkt sie nur leider wie ein halbgarer Aschenputtelabklatsch, weil jede Wendung der Geschichte unendlich vorhersagbar erscheint. Hätte man die Figuren weniger farblos und mit mehr intelligenten Dialogen versehen, wäre dem Film

Erfolg gewiss gewesen. Doch unter diesen Umständen kann ich *Colette* nur denjenigen guten Gewissens empfehlen, die wenig Wert auf Handlung und viel Wert auf Ästhetik legen. Oder denjenigen, die sich schon zu lange auf ein weiteres Kostümdrama mit Keira Knightley gefreut haben und bereit sind, deutliche Qualitätsabstriche zu machen.

ANNA BRODMANN



KINOSTART 2019, FSK 6

KEVIN KÖLSCH UND DENNIS WIDMYER **FRIEDHOF DER KUSCHELTIERE**

## Die Wiederauferstehung eines Klassikers

Diesen April kam ein Remake in die deutschen Kinos, auf das ich mich schon lange gefreut habe: Stephen Kings *Friedhof der Kuscheeltiere*.

Im Vergleich zum Original von 1992 und zur Buchvorlage hat sich in der Neuauflage einiges geändert: Eine dieser Veränderungen ist, dass nicht der kleine Gage, sondern die nicht mehr ganz so kleine Ellie von den Toten zurückkehrt. Was aber vor allem auffällt ist, dass die Zeit nach der Auferstehung, also das worauf man sowohl während des Buchs als auch des Films die ganze Zeit hin fiebert, in der Neuauflage viel mehr Raum erhält als im Buch. Die neue Version hat dafür den Schluss des Romans einfach noch etwas weitergesponnen und ein paar Dinge verändert. Dadurch wurde der Film zwar um einiges brutaler und auch etwas gewitzter als das Buch, er hat jedoch auch ein bisschen von dessen Mystik einbüßen müssen. Dafür wurden noch ein paar Schockmomente hinzuge-dichtet, die das Buch nicht enthält.

## MANCHMAL IST DER TOD BESSER

Die lange Reihe an Remakes und Neuverfilmungen von Stephen Kings Klassikern nimmt kein Ende: *Castle Rock*, *ES*, *Carrie*, *Das Spiel* – sie alle wurden über 25 Jahre nach ihrer Buchveröffentlichung verfilmt

oder wiederverfilmt. Doch während die anderen Remakes den alten Stoff einfach modernisiert wiedergeben und neue Effekte nutzen, die dem Genre Horror durchaus nützlich sind, hebt sich *Der Friedhof der Kuscheeltiere* von ihnen ab, indem er mit seiner Rolle als Remake arbeitet. Denn während man sich bei Neuverfilmungen meist die – oft berechnete – Frage stellt, ob sie denn wirklich nötig seien, ist die neue Version von *Der Friedhof der Kuscheeltiere* sehr gelungen – insbesondere für Zuschauer, die das Buch und vor allem die Erstverfilmung kennen. Auch wenn nur wenige Szenen wirklich zum Gruseln sind, haben die Produzenten eines völlig richtig gemacht: Sie nutzen das Wissen, das die Fans

des Originals bereits haben und spielen gekonnt damit. So sind einige Szenen auf genau dieses Wissen aufgebaut und man erwartet etwas ganz anderes als das, was dann passiert. Dieser Überraschungseffekt sorgt für comic relief und ist es allein schon wert, sich die Neuauflage des Klassikers zu Gemüte zu führen. Für alle anderen, die sich den Film ohne Vorwissen ansehen, ist es immer noch ein ordentlicher Horrorfilm, sie werden ihn aber wahrscheinlich nicht lange im Kopf behalten.

MICHELLE MÜCK



KINOSTART 2019, FSK 16



ANZEIGE

**collibri**   
Bücher & mehr!

**Ihre Buchhandlung in Bamberg!**  
persönlich • freundlich • kompetent

**Austr. 12 • Bamberg**  
Tel 0951 / 30182710 [www.neuecollibri.de](http://www.neuecollibri.de)  
Nutzen Sie unseren Online-Shop mit Lieferservice

**REZENSÖHNCHEN ZEITSCHRIFT FÜR LITERATURKRITIK  
IMPRESSUM AUSGABE 64 (SoSe 19) - 08. Juli 2019**

**Auflage:** 1000 Stück

**Druck:** WIRmachenDRUCK GmbH

**ISSN:** 0942-5292

**V.i.S.d.P.:** Kimberley Wegner

**Adresse:**

An der Universität 5  
96047 Bamberg

**E-Mail:**

rezensoehnenchen@gmail.com

**Web:** [www.rezensoehnenchen.com](http://www.rezensoehnenchen.com)

**Leitung:**

1. Kimberley Wegner, 2. Anna Brodmann

**Herausgeber\*innen:**

Kimberley Wegner, Sophia Klopff, Tessa Friedrich und Marlene Hartmann

**Weitere Mitarbeiter dieser Ausgabe:**

Rebekka Barta, Tanja Bleier, Anna Breuninger, Friederike Brückmann, Celine Buschbeck, Hannah Deininger, Theresa Ehrl, Alicia Fuchs, Janet Ghotoyian, Florian Grobbel, Friederike Klett, Martje Kuhr, Tabea Lamberti, Jana Lickteig, Sebastian Meisel, Michelle Mück, Lisa Ohl, Theresa Pausenberger, Franziska Schleicher, Svenja Schrader, Svenja Zeitler

**Verlagskorrespondenz:** Martje Kuhn

**Theaterkorrespondenz:**

Kimberley Wegner

**Anzeigen und Vertrieb:** Theresa Ehrl

**Eventmanagement und Instagram:**

Kimberley Wegner

**Finanzen:** Florian Grobbel

**Layout:** Kimberley Wegner, Sophia Klopff, Tessa Friedrich und Marlene Hartmann

**Homepage und Facebook:** Anna Brodmann

**Cover:** Anna Breuninger

**Wir danken** allen Werbepartnern und Verlagen, dem Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft und der Osianderschen Buchhandlung für die freundliche Unterstützung!

**Abgedruckte Texte spiegeln die Ansicht der jeweiligen Autoren – nicht die der Redaktion – wider.**



**JEDER TAG IST SPECIAL!**

**GENIESS ES!**

**MONTAG**

**PANINI TAG**

versch. Hot Sandwich Panini  
„classico“ je € 4,80

**DIENSTAG**

**PIZZA TAG**

versch. Pizzen  
zum Probierpreis ab € 4,90

**MITTWOCH**

**SCHNITZEL TAG**

versch. Schnitzel  
für € 6,50 / € 6,80

**DONNERSTAG**

**STUDENTEN TAG**

FOOD-HAPPY-HOUR  
für schlappe € 5,40

**FREITAG**

**STEAK TAG**

Steakteller für nur  
€ 13,99 pro Person!

**TÄGLICH**

**COCKTAIL HAPPY HOUR**

€ 4,70 / tägl. 18-21 / Do. 18-24 Uhr

morgens • mittags • abends

[www.esspress.de](http://www.esspress.de)

**café  
esspress**  
CAFÉ • BISTRO • GARTEN

Austr. 33 · Bamberg · Tel. 0951 - 20 46 66 · [info@esspress.de](mailto:info@esspress.de) · Öffnungszeiten: täglich ab 9.00 Uhr bis nach Mitternacht

ANZEIGE

# PREMIEREN 2019/20

*Johann Wolfgang Goethe*

## FAUST 1IN2

REGIE: SIBYLLE BROLL-PAPE

PREMIERE: 11. OKT 2019 | GROSSE BÜHNE

*Björn SC Deigner*

## DER REICHSKANZLER VON ATLANTIS

URAUFFÜHRUNG

REGIE: BRIT BARTKOWIAK

PREMIERE: 13. OKT 2019 | STUDIO

*Hans Christian Andersen*

## DIE SCHNEEKÖNIGIN

WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 5 JAHREN

REGIE: KATHLEEN DRAEGER-OSTERMEIER

PREMIERE: 16. NOV 2019 | GROSSE BÜHNE

*Simon Strauß*

## SIEBEN NÄCHTE

REGIE: ALEXANDER RITTER

PREMIERE: 22. NOV 2019 | STUDIO

*Oscar Wilde*

## BUNBURY–

## ERNST SEIN IST ALLES

REGIE: SEBASTIAN SCHUG

PREMIERE: 29. NOV 2019 | GROSSE BÜHNE

*Bonn Park*

## DAS ENDE DER MENSCHHEIT (AT)

URAUFFÜHRUNG

REGIE: BONN PARK

PREMIERE: 17. JAN 2020 | STUDIO

*Konstantin Küspert*

## FORT SCHREITEN

URAUFFÜHRUNG

REGIE: SIBYLLE BROLL-PAPE

PREMIERE: 24. JAN 2020 | GROSSE BÜHNE

*Ödön von Horváth*

## JUGEND OHNE GOTT

REGIE: ELSA-SOPHIE JACH

PREMIERE: 06. MÄR 2020 | STUDIO

*Thomas Köck*

## PARADIES

## FLUTEN/HUNGERN/SPIELEN

ERSTAUFFÜHRUNG DER KLIMATRILOGIE

REGIE: CILLI DREXEL

PREMIERE: 14. MÄR 2020 | GROSSE BÜHNE

*Anton Tschechow*

## DER KIRSCHGARTEN

REGIE: SIBYLLE BROLL-PAPE

PREMIERE: 02. MAI 2020 | GROSSE BÜHNE

*Weiler nach E.T.A. Hoffmann*

## DER SANDMANN

REGIE: HANNES WEILER

PREMIERE: 08. MAI 2020 | STUDIO

*Molière*

## DIE SCHULE DER FRAUEN

CALDERÓN-SPIELE

REGIE: ISABEL OSTHUES

PREMIERE: 27. JUN 2020 | ALTE HOFHALTUNG



Kartenvorverkauf und weitere Informationen:

[WWW.THEATER.BAMBERG.DE](http://WWW.THEATER.BAMBERG.DE)

**THETAER**  
HOFFMANN